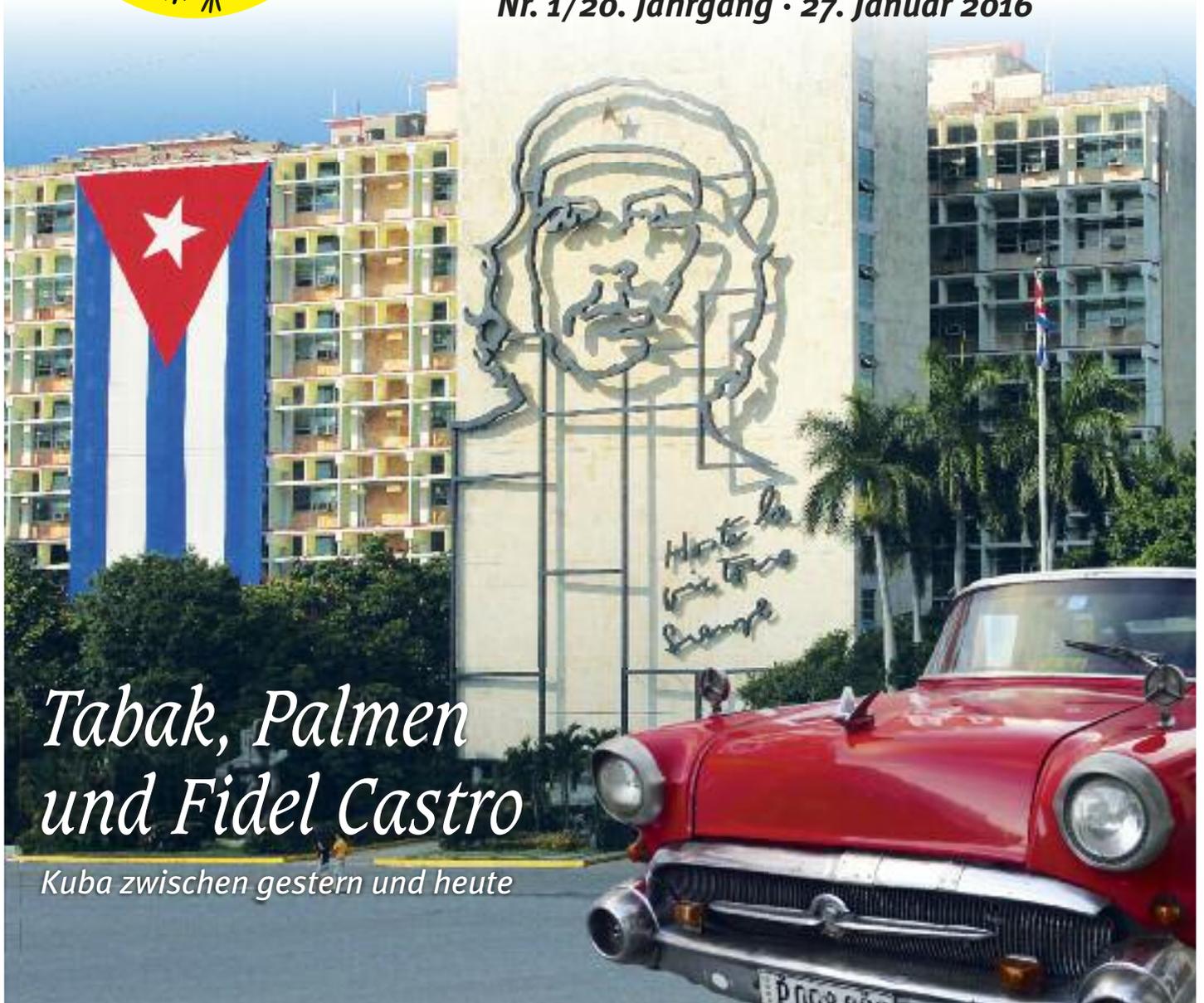




Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 1/20. Jahrgang · 27. Januar 2016



Tabak, Palmen und Fidel Castro

Kuba zwischen gestern und heute

Familie Hill aus Wittenförden auf Abenteuerreise quer durch Kuba

Foto: Hill / Montage: delego



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.:	08.30 - 17.00 Uhr
Fr.:	08.30 - 16.00 Uhr
Sa.:	09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-STATION Scheer
Im Autohof, Linksweg
Brahmweg 14
Tel.: 0385 478 20 00
www.tue-nord.de



**AUTO
ASSMANN**

Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

Jetzt nachrüsten!

So kann der Winter kommen.
Mit einer Webasto Standheizung.





6-9 Amtliche Bekanntmachungen



13 Narrenhände beschmieren ...



21 Trompeten – Torten ...



22 „Hau Ruck!“

Redaktionsschluss: 12.2.2016
Anzeigenschluss: 15.2.2016
Nächste Ausgabe: 24.2.2016

Redaktion:

Amt Stralendorf

Martin Reiners

Tel. o 38 69/76 00 29
Fax: o 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung

delego Verlag D. Lüth

Annette Kappelar

Tel.: 03 85/48 56 319
Handy: 01 74 / 9324110
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich

Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Grußwort des Amtsvorstehers



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr 2015 liegt hinter uns und die meisten von Ihnen sind schon wieder in Ihrem gewohnten Alltag im Jahre 2016 angekommen. Ich hoffe, dass Sie eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde verbringen konnten und gut in das neue Jahre 2016 gerutscht sind.

Rückblickend betrachtet war das Jahr 2015 sowohl in der Welt als auch in Deutschland geprägt von Kriegen, Bombenattentaten und Flüchtlingsströmen. Auch Mecklenburg-Vorpommern blieb von der Flüchtlingswelle nicht verschont. Allein im zurückliegenden Jahr wurden unserem Bundesland über 20.000 Menschen vom Bund zugewiesen und wenn die Bundesregierung ihren Kurs nicht ändert, werden in diesem Jahr mindestens weitere 20.000 Migranten hinzukommen.

Das Amt Stralendorf ist von diesen Problemen zunächst noch nicht direkt betroffen, obwohl die Gemeinde Holthusen Unterkunftsstellen für Flüchtlinge an den Landkreis gemeldet hatte. Das Land bzw. der Landkreis haben dieses Angebot in der Sporthalle jedoch nicht genutzt und werden es auch absehbar nicht nutzen.

Thematisiert wurde auch der Bürgerentscheid zur Gerichtsstrukturreform. Dieser ist jedoch an der zu geringen Beteiligung der Bevölkerung gescheitert.

Ein weiteres Thema, das uns auch in diesem Jahr noch beschäftigen wird, ist die Suche der Landesregierung nach Windeignungsgebieten für Windkraftanlagen. Die Auslegung der Planungen zu den entsprechenden Untersuchungsflächen für Windeignungsgebiete erfolgte u.a. auch im Amt Stralen-

dorf. In unseren Gemeinden fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt wie zum Beispiel die Dorffeste, die 750. Jahre der Gemeinde Pampow und die 125. Jahrfeier der Feuerwehr Parum, um nur einige zu nennen.

An größeren Bauvorhaben wurden das Europa-haus in Dümmer, der Sportplatz am Gymnasialen Schulzentrum in Stralendorf und Straßenneubauten in Pampow, Wittenförden und Zülów der Nutzung übergeben.

Die Arbeit in der Amtsverwaltung war dadurch geprägt, dass es einen Wechsel in der Führung gab. Peter Lischtschenko wurde feierlich verabschiedet und Frank Bierbrauer-Murken hat im April 2015 seine Arbeit als Leitender Verwaltungsbeamter aufgenommen.

Es wurden Änderungen in den Strukturen vorgenommen, die in einer neuen Aufgabenverteilung mündeten, um Arbeitsabläufe zu verbessern. Dieses Ziel werden wir auch im Jahre 2016 weiter verfolgen.

Die Anfangs genannten Welt- und bundespolitischen Themen werden uns sicherlich auch im Jahre 2016 weiter begleiten. Dazu kommt die Neuwahl unseres Landesparlaments im September 2016, zu der ich Sie jetzt schon um rege Teilnahme bitten möchte.

Im Namen der Mitglieder des Amtsausschusses und der Amtsverwaltung wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016.

*Manfred Bosselmann
Amtsvorsteher*

Zwischen Morgennebel und Abendrot

Expedition per Dia-Vortrag in das Grambower Moor
29.1.2016 um 19 Uhr in der Amtsscheune

Stralendorf. Begleiten Sie den Naturfotografen Walter Thiel auf eine Expedition in das Grambower Moor. Der Fotograf will anhand von faszinierenden und stimmungsvollen Bildern den Versuch unternehmen, zu zeigen, welche Rolle eine Moorlandschaft wie das Grambower Moor für die heutige Natur und uns heutige Menschen spielen kann.

Alle interessierten Naturfreunde sind herzlich eingeladen, Walter Thiel auf dieser Expedition zu begleiten und sich von der Wunderwelt einer kleinen Wildnis inmitten der Zivilisation einfangen zu lassen.

Sie erwarten eindrucksvolle und emotionsgeladene Bilder von Lebensräumen, Pflanzen und Tieren, und natürlich von den Kranichen, über die Jah-

reszeiten und eingebettet zwischen Morgennebel und Abendstimmung. **Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!** Amt Stralendorf



Freier Horizont: Keine Windkraft in den Schlingen

Bürgerinitiative braucht Ihre Unterstützung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner des Amtsbereiches Stralendorf,

mit dem Thema Windkraft ist es in den vergangenen Monaten in unserem Amtsbereich und auch in unserem Amtsblatt etwas ruhiger geworden, aber die scheinbare Ruhe täuscht. In Vorbereitung der nächsten Sitzung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg, sie fand am 20.01.2016 in Ludwigslust statt, tauchte eine neue Karte mit den geplanten neuen Eignungsgebieten Windenergie und neuen Potenzialsuchräumen auf.

Und mit dieser Karte wurde klar, dass sich die Situation für unsere Einwohner im Amtsbereich keineswegs entspannt hat. Von den im Rahmen der Vorabbeteiligung und der beiden Beteiligungen der Gemeinden am Planungsprozess eingebrachten Argumenten und Bedenken wurde annähernd nichts berücksichtigt und eingearbeitet. Die damals ausgewiesenen Windeignungsgebiete erhielten z.T. einen neuen Status, von „Potenzialsuchraum“ wurden sie zum „Windeignungsgebiet“ und zusätzlich zu den bisherigen Gebieten wurde fast das ganze 7- Dörfer-Moor zwischen Stralendorf, Wüstmark und Pampow als Potenzialsuchraum ausgewiesen.

Am 7. Januar 2016 gab es ein Treffen der im Amt aktiven Bürgerinitiativen aus Stralendorf, Holthusen, Warsow und Gästen aus Zachun, Renzow und einem Vertreter des Vorstandes des „Freien Horizontes“. Es fand ein intensiver Erfahrungsaustausch statt.

200 Meter hohe Masten bei Warsow

Die Vertreter von Holthusen berichteten vom bestehenden Baustopp des sogenannten „Bürgerwindparks“ Zachun- Sülstorf- Holthusen. Das mittels Zielabweichungsverfahren durchgesetzte Baurecht, der innovative Ansatz ist die Bürgerbeteiligung, für die es bis heute noch nicht einmal eine tragfähige Rentabilitätsrechnung gibt, wurde von einem direkt betroffenen Einwohner beklagt. Die Entscheidung der Richter in Greifswald steht aus, ein Trend ist nicht absehbar. Fest steht, dass die ursprünglich geplanten 19 Windräder aber nicht gebaut werden können, ein Rotmilanhorst kann nicht geeignet werden. Der Projektentwickler hat allerdings prompt reagiert. So wurde dann an einem Zipfel der Gemarkung der Gemeinde Warsow eine Stelle



gefunden, 1.004 Meter von der Wohnbebauung entfernt, wo so eine Anlage, zwischen 196 und 217 Meter Gesamthöhe hinpassen würde. Nun soll die Gemeinde Warsow sich entscheiden, möglichst schnell natürlich, allerdings bislang auch ohne jegliche Rentabilitätsberechnung!

Die Stralendorfer Vertreter berichteten von ihren Aktivitäten beim Sammeln der Unterschriften, wo sie sich sehr engagiert haben. Unter anderem haben auch sie mitgesammelt auf dem Dorffest in Pampow, vor der Bürgerversammlung in Renzow und waren sogar zwei Wochenenden auf dem Weihnachtsmarkt in Rostock- Warnemünde, wo der „Freie Horizont“, die Interessenvertretung gegen den ungebremsten Ausbau der Windkraft in Mecklenburg- Vorpommern, einen eigenen Stand hatte. Leider ist das immer noch zu wenig. Die 10 H- Regelung, was bedeuten würde, dass sich der Abstand der Anlagen mindestens 10

x der Gesamthöhe der Anlagen bemessen würde, ist leider noch nicht greifbar. Die Volksinitiative im September 2015 wurde vom Landtag abgelehnt, jetzt kann das nur noch im Rahmen eines Volksbegehrens erreicht werden, wofür 120.000 Unterschriften vonnöten sind.

19 Windriesen auch vor Pampows Haustür

Die Aktivitäten im Amtsbereich sind sehr unterschiedlich. Insbesondere in den Gemeinden Pampow, Wittenförden, Rogahn und Dümmer tut sich fühlbar wenig, obwohl sich besonders die Einwohner des Wohngebietes um die Straßen Immenhorst, Lerchenkamp und Bäuerndrift in Pampow darüber im Klaren sein müssten, dass sie ganz direkt betroffen sind: Kaum mehr als 1.000 Meter in süd- westlicher Richtung würden sich zukünftig 19 Windkraftriesen Tag und Nacht drehen, im schlechtesten Fall mit dreifach- Befeuerung, wie bei diesen großen Anlagen üblich.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Amtsbereich. Helfen können wir uns nur selbst.

Die Auszüge aus den aktuellen Karten liegen Ihren Bürgermeistern vor. Gehen Sie auf sie und Ihre Gemeindevertreter zu und bitten Sie sie, unsere Vertreter im Regionalen Planungsverband aufzufordern, **unsere** Interessen zu vertreten und nicht die Interessen der Windkraftlobby oder der Politiker in Berlin, die uns weismachen wollen, dass die Energiewende gleichzusetzen ist mit dem hemmungslosen Ausbau der Windkraft.

Und helfen Sie beim Sammeln der Unterschriften für das Volksbegehren. Informationen erhalten Sie unter im Internet unter „HYPERLINK“ <mailto:volksbegehren@freierhorizont.de> „volksbegehren@freierhorizont.de“.

Im Auftrag der Bürgerinitiative „Keine Windkraft in den Stralendorfer Schlingen“

Helmut Richter
Bürgermeister

Foto: Frank Andreas (pixelio)

Tabak, Palmen und Fidel Castro

Kuba zwischen gestern und heute



Die Strände von Varadero - dem Hauptreiseziel von Pauschaltouristen

Wittenförden./Havanna. Es ist ein Land, das reizt. Kuba ist als eines der letzten sozialistischen Länder, das sich langsam dem Westen weiter öffnet, ein Reiseziel, das viele auf ihre Liste gesetzt haben. Die jüngsten Ereignisse brachten die Destination an den ersten Platz der Liste von Katrin und Roland Hill aus Wittenförden. Mit ihrer 1-jährigen Tochter Ronja ging es im November 2015 für 3 Wochen in das Land inmitten der Karibik – nur 144 km entfernt vom US-amerikanischen Festland.

Mit dem Mietwagen und ohne feste Reiseziele machte sich die junge Familie in Richtung Havanna auf. Die Hauptstadt der Insel ist eine atemberaubende Kulisse, in der die Zeit stehen geblieben scheint. Einige chinesische Autos und wenige moderne Hotels erinnern daran, dass nun auch ausländische Firmen langsam ihren Fuß in das Land setzen dürfen. Zerbröckelte Häuserfassaden, alte Straßen und massenhaft Autos aus den 50er Jahren verdeutlichen, dass der Sozialismus noch allgegenwärtig ist.

Hinter den Fassaden

Die UNESCO und auch Spanien investieren viele Milliarden Euro in das arme Land, um die wunderbaren Gebäude erhalten zu können. Und so ist meist die erste Reihe der Häuser hübsch hergerichtet mit bunt bemalten Fassaden, nachgebildetem Stuck und neuen Türen und Fenstern. Schaut man jedoch in die Gassen, so sind die Häuser ab der 2. Reihe noch immer dem Verfall ausgesetzt, teilweise mit Pfeilern aus Stahl oder Holz, die notdürftig das Haus vor dem Einstürzen bewahren.

Gastfamilie statt Nobelhotel

Unterkunft fand die Familie bei Privatpersonen, die sich als Casa Particulares offiziell angemeldet haben und 1 Zimmer oder bis zu 5 an Touristen vermieten dürfen. Sie sind komfortabel, sehr preisgünstig und ermöglichen einen besonderen Kontakt zu den Einheimischen. Die kubani-

schen Familien kennen sich untereinander und so organisieren sie gerne die Unterkunft für die kommenden Nächte. So ist auch in der Hauptsaison eine feste Reiseroute nicht notwendig.

Als Fortbewegungsmittel diente ein chinesischer Mietwagen. Nur in der Stadt Havanna steigt man vorzugsweise in ein Taxi, um die komplizierten Straßenführungen zu umgehen. Eines der Taxis der deutschen Familie, ein 53er grüner Chevrolet, hatte laut Fahrer mit 3 Millionen gefahrenen Kilometern noch immer den ersten Motor. Er war der Vorsitzende im Oldtimer-Club und mehr als stolz auf sein Gefährt.

Die im Norden liegende Stadt Havanna ist zum Teil umgeben vom Meer und entlang des Felsenstrandes zieht sich der berühmte Malecón – eine kilometerlange Flaniermeile an der sich am Abend in der Kühle der Abendsonne die Einheimischen jeder Altersgruppe treffen.

Bei Wind und Wetter peitscht das Meer unerbittlich gegen die lange Mauer und verteilt das Meersalz in der Stadt, die gegen den Verfall durch Mutter Natur zu kämpfen versucht. Die Menschen stört der bröckelige Zustand der Häuser um sie herum nur wenig. Sie gehen ausgelassen und fröhlich durchs Leben und so war es nicht verwunderlich, dass eine deutsche Familie mit einem kleinen Baby nur zu gerne auch von Nahem untersucht und angesprochen wurde. Katrin Hill konnte sich, nachdem sie über 1 Jahr in Südamerika verbracht hatte, mit ihren Spanischkenntnissen, sehr gut verständigen und so erfuhren sie vieles über das Land und Leben der Leute.

Spuren des Sozialismus

Die Liebe zu Fidel Castro und dem bereits verstorbenen Che Guevara war dabei stets allgegenwärtig. Hausgroße Schilder standen überall im



Das Tal von Vinales - vor dem Regen...

Land, Häuserfassaden wurden bemalt mit Parolen für den Frieden und Sozialismus und fast alle Souvenirs waren der Revolution oder einem Revolutionskämpfer gewidmet. Fragte man die Menschen, so waren auch sie von der Revolution überzeugt. Nicht alle freuten sich über die langsame, aber stete Öffnung des Landes und viele hatten Angst vor der Amerikanisierung Kubas. Bereits jetzt strömen die Touristen in das Land, das vor wenigen Jahren kaum Reisebusse kannte. Keiner möchte sich ausmalen, wie es aussieht, wenn die Amerikaner einreisen dürfen.

Reingelegt und abgezockt

Schon jetzt gibt es listige Geschäftsleute, die Straßenschilder umdrehen oder bemalen, um Touristen in die falsche Richtung zu schicken und ihnen für den richtigen Weg Geld abzuknöpfen. Andere verkleiden sich als Polizisten und halten ahnungslose Reisende auf der Autobahn an. Die Mietwagenesellschaften haben daher vorgesorgt und nun dürfen auch echte Polizisten kein Geld mehr entgegennehmen und müssen stattdessen ein Vermerk im Mietwagenvertrag eintragen.

Ein Highlight der Reise war das Tal von Viñales westlich von Havanna, nur einige Stunden von Havanna entfernt. Das grüne Tal ist mit seinen Zuckerhut-ähnlichen, kleinen Bergen ein Anbaugelände für Tabak und hat noch viele weitere Attraktionen zu bieten. Auf dem Rücken von Pferden konnte man die Region am besten erkunden. Mit Baby ging es stattdessen auf einen kleinen Pferdewagen, der nach einem starken Regen durch eine lehmige Schlammstraße manövriert wurde. Ab 10 Uhr ist die Hitze im Tal in der Sonne kaum auszuhalten und so bewegte man sich von Schattenplatz zu Schattenplatz bei der Besichtigung der Tabakfelder, Höhlen und Kaffeeproduktionsstätten. Kolibris flatterten mit 50 Flügelschlägen pro Sekunde und als Stärkung wurden Mandarinen vom Baum gepflückt. 5 Tage hielt sich Familie Hill in dem Tal auf und hätten, wohl die kompletten 3 Wochen dort verleben können, wenn nicht auch andere Ziele gelockt hätten.

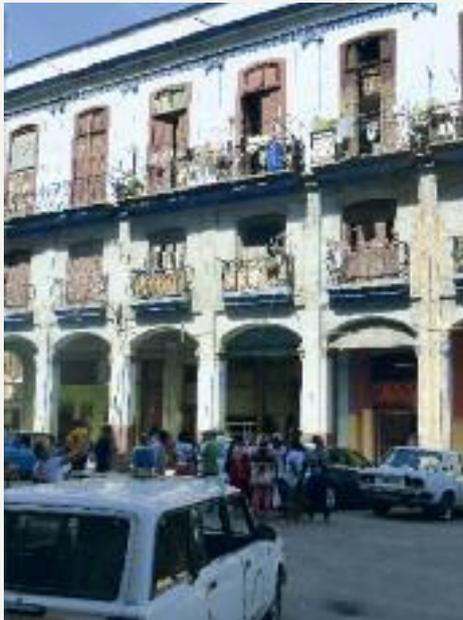
DIA-Abend im Gemeindehaus

Den kompletten Reisebericht mit Vortrag und Diashow können Sie am 3. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Wittenförden erleben. Der Eintritt an diesem Abend ist frei.

Text / Fotos: Katrin Hill



In den Seitengassen von Havanna



Mit öffentlichen Transportmitteln unterwegs



Der Traumstrand von Cayo Jutias



Familie Hill auf Höhlenwanderung im Tal von Vinales

Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Holthusen

Präambel

Aufgrund der §§ 5 (4) und 51 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) und des Kindertagesförderungsgesetzes – KiföG M-V vom 01.04.2004 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.2013 (GVOBl. M-V 2013 S. 452) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen vom 16.12.2015 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Benutzungsgebühr

- 1) Die Gemeinde Holthusen unterhält eine Kindertagesstätte. Es können nur soviel Kinder betreut werden, wie in der Betriebserlaubnis ausgewiesen sind.
- 2) Für die Betreuung der Kinder und Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen werden Gebühren zur Deckung der Kosten erhoben.
- 3) Von der Gemeinde Holthusen werden folgende Kinderbetreuungsarten angeboten:
 Kinderkrippe für Kinder ab dem 3. Monat bis zum vollendeten dritten Lebensjahr
 Kindergarten für Kinder ab dem Monat, in dem das dritte Lebensjahr vollendet wird bis zum Schuleintritt
 Hort für Kinder der künftigen ersten Klasse zum Ersten des Monats, in dem der Schulbesuch erfolgt.
 Entsprechend der jeweils gültigen Betriebserlaubnis.

Für Kinder bis zum Schuleintritt gilt ein Ganztagsplatz täglich bis zu 10 Stunden, ein Teilzeitplatz täglich bis zu 6 Stunden und ein Halbtagsplatz täglich bis zu 4 Stunden. Für Hortkinder gilt ein Ganztagsplatz täglich bis zu 6 Stunden und ein Teilzeitplatz täglich bis zu 3 Stunden.

- 4) In der Kindertagesstätte liegt die Öffnungszeit zwischen 6.30 Uhr und 17.30 Uhr.
- 5) Über die Betreuung ist ein Vertrag zu schließen. Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrages ist die Feststellung des objektiven Betreuungsbedarfes durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim gemäß KiföG M-V. Der Bescheid über die Bedarfsprüfung ist vom Personensorgeberechtigten in Kopie bei der Kita-Leitung einzureichen. Bei einer Betreuung von bis zu 6 Stunden täglich ist der Nachweis der Bedarfsprüfung nicht erforderlich, die Hortbetreuung ist davon ausgeschlossen.

§ 2

Gesamtplatzkosten und Elternbeiträge

- 1) Die monatlichen Gesamtplatzkosten für eine Ganztagsbetreuung betragen für

Krippe	899,02 €
Kindergarten	482,18 €
Hort	288,66 €
- 2) Für Teilzeitkinder besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen, stundenweisen Betreuung. Diese Möglichkeit kann geboten werden, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt.
 Der Stundensatz pro angefangene Stunde beträgt für:

Teilzeitkrippenkinder:	4,50 €
Teilzeitkindergartenkinder:	2,41 €
Teilzeithortkinder	2,41 €
- 3) Für Kinder von Sorgeberechtigten, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde Holthusen haben, wird der kommunale Anteil für die Betreuung des Kindes nicht von der Gemeinde Holthusen getragen.
 Werden die Platzkosten nicht durch die Mittel des zuständigen Landkreises und Wohnsitzgemeinde gedeckt, haben die Sorgeberechtigten die Mehrkosten (§§ 21, 22 KiföG M-V) zu tragen. Vorerst werden die Elternbeiträge unter Vorbehalt wie für Kinder aus dem Ort der Kita berechnet und, sobald die Finanzierungssätze des zuständigen Wohnsitzes vorliegen, entsprechend rückwirkend berechnet.

- 4) Für die Verpflegung ist pro Kind ein gesonderter Vertrag mit dem jeweiligen Essenanbieter in der Kita der Gemeinde Holthusen abzuschließen.

§ 3

Platzvergabe

- 1) Die Bereitstellung und Vergabe von Betreuungsplätzen erfolgt im Rahmen der vom Landkreis Ludwigslust-Parchim erteilten Betriebserlaubnis vorrangig an Kinder aus der Gemeinde Holthusen.
- 2) Die Platzvergabe an Kinder, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Holthusen haben, kann nur erfolgen, wenn ausreichend Platz- und Personalkapazitäten zur Verfügung stehen und die Betreuung von Kindern aus Holthusen abgesichert ist.

§ 4

Gastkinder und Eingewöhnungskinder

- 1) Gastkinder sind Besucherkinder, die die Einrichtung 1 bis 10 Tage zusammenhängend besuchen können, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt. Die daraus entstehenden Betreuungskosten werden den Sorgeberechtigten direkt von der Kita-Leitung in Rechnung gestellt.
- 2) Für Gastkinder im Krippenalter ist ein Stundensatz von 4,50 € festgelegt.
- 3) Für Gastkinder im Kindergartenalter bis zum Schuleintritt werden folgende Gebühren berechnet:

Ganztagsbetreuung

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage | 24,11 € pro Tag |
| b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage | 21,70 € pro Tag |
| c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage | 19,29 € pro Tag |

Teilzeitbetreuung

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage | 15,50 € pro Tag |
| b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage | 13,09 € pro Tag |
| c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage | 10,68 € pro Tag |

- 4) Für Gastkinder im Schulalter (Hortkinder)

Ganztagsbetreuung

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage | 14,43 € pro Tag |
| b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage | 12,02 € pro Tag |
| c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage | 9,61 € pro Tag |

Teilzeitbetreuung

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage | 9,71 € pro Tag |
| b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage | 7,30 € pro Tag |
| c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage | 4,89 € pro Tag |

- 5) Eltern, die einen unbefristeten Betreuungsvertrag abgeschlossen haben, können ihr Kind zur Eingewöhnung schicken.
 Die Eingewöhnungszeit ist grundsätzlich vormittags für maximal 3 - 4 Stunden täglich. Der Zeitraum der Eingewöhnung ist in der Regel für 1 Woche = 5 Arbeitstage festgesetzt.
 Der Stundensatz pro angefangene Stunde beträgt 2,50 €.
- 6) Für Gast- sowie Eingewöhnungskinder ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen.

§ 5

Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

- 1) Die Gebührenschuld entsteht am 1. eines jeden Monats und ist bis zum 15. des laufenden Monats fällig. Die Gebühr wird mit Vertragsbeginn fällig, wenn die Inanspruchnahme des Platzes im laufenden Monat erfolgt.
- a) Für Kinder, die bis einschließlich 15. eines Monats in einer Kindertagesstätte aufgenommen werden, ist der volle Monatsbetrag zu zahlen.
- b) Für Kinder, die nach dem 15. eines Monats aufgenommen werden, ist der halbe Monatsbetrag zu zahlen zuzüglich der Landes- und Kreismittel.
- c) Sonstige Änderungen der Betreuungsart und -dauer erfolgen grundsätzlich zum 1. des folgenden Monats, wenn dies von den Perso-

Amtliche Bekanntmachungen

nensorgeberechtigten gemäß Absatz (4) bei der Kita-Leitung eingereicht wurde. Es ist jeweils der volle Monatsbeitrag zu zahlen.

- d) Tritt vor dem 15. des Monats bei einer bestehenden Teil- oder Halbtagsbetreuung kurzfristig ein Betreuungsbedarf für eine Ganztagsbetreuung ein, ist der volle Monatsbeitrag für die Ganztagsbetreuung zu zahlen.
 - e) Tritt nach dem 15. des Monats bei einer bestehenden Teil- oder Halbtagsbetreuung kurzfristig ein Betreuungsbedarf für eine Ganztagsbetreuung ein, sind der volle Monatsbeitrag für die Teil- oder Halbtagsbetreuung und die Landes- und Kreismittel zu zahlen.
 - f) Die Bezahlung der Gebühren hat per Einzugsermächtigung zu erfolgen. Der SEPA-Lastschreifeinzug erfolgt am 20. eines Monats. Fällt die Fälligkeit auf einen Sonn- oder Feiertag, so erfolgt der SEPA-Lastschreifeinzug am nächsten Werktag. Mit Beendigung des Betreuungsvertrages erlischt die Einzugsermächtigung automatisch.
- 2) Die Gebühr für die Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch dann in voller Höhe weiter zu zahlen, wenn ein Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann.
 - 3) Die Gebühr für die Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch bei Urlaub grundsätzlich in voller Höhe zu entrichten.
 - 4) Veränderungen und die Abmeldung bzw. Kündigung der Betreuung sind spätestens bis zum 10. des laufenden Monats schriftlich bei der Kita-Leitung einzureichen, damit dies zum 01. des darauffolgenden Monats wirksam werden kann. Nach erfolgter Kündigung ist eine erneute Anmeldung erst nach einer Frist von 12 Wochen möglich.
 - 5) Die Gemeinde Holthusen ist berechtigt, den Antragsteller mit sofortiger Wirkung von der weiteren Nutzung der Einrichtung auszuschließen, wenn die Gebühren über einen Zeitraum von 2 Monaten unbegründet nicht gezahlt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es zwei zusammenhängende oder weiter auseinanderliegende Monate sind.
 - 6) Die Gemeinde Holthusen ist berechtigt, den Antragsteller mit sofortiger Wirkung von der weiteren Nutzung der Einrichtung auszuschließen, wenn der Platz über einen Zeitraum von vier zusammenhängenden Wochen unbegründet nicht genutzt wird. Kann der Platz über längere Zeit wegen Krankheit des Kindes nicht genutzt werden, ist dies unverzüglich durch Vorlage eines ärztlichen Attestes bei der Leiterin der Einrichtung nachzuweisen.
 - 7) Bei mehrfacher Nichteinhaltung der Öffnungszeiten kann die Betreuungsvereinbarung einseitig durch die Gemeinde gekündigt werden.
 - 8) Gerät der Gebührenschuldner in Zahlungsverzug, so werden Säumniszuschläge gemäß dem Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Abgabenordnung erhoben.
 - 9) Die Gebühren werden im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beigetrieben.

§ 6

Gebührenpflichtiger

Zur Zahlung des Betreuungsbeitrages ist derjenige verpflichtet, der eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen hat. Erst eine Kündigung der Betreuungsvereinbarung beendet die Zahlungsverpflichtung für den Zeitraum nach Ablauf der Kündigungsfrist.

§ 7

Gebührenermäßigungen

In der Satzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes M-V in der jeweils geltenden Fassung werden die Bedingungen und Möglichkeiten einer Elternbeitragsstützung geregelt. Durch die Personensorgeberechtigten ist ein schriftlicher Antrag auf Ermäßigung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim zu stellen.

§ 8

Betriebsferien

Die Kindertagesstätte wird zwischen Weihnachten und Neujahr und in den Sommerferien für ca. 3 Wochen wegen Betriebsferien geschlossen. Eltern werden rechtzeitig informiert. Der Betreuungsbeitrag ist auch während der Zeit von Betriebsferien zu zahlen. Soweit es möglich ist, wird in dringenden Notfällen in der Zeit von Betriebsferien eine begrenzte Anzahl von Plätzen in der Kita Warsow angeboten. Die Kosten für diese Betreuung sind von den Personensorgeberechtigten zu tragen. Personensorgeberechtigte tra-

gen vorrangig die Verantwortung, die Betreuung ihrer Kinder während den Betriebsferien der Kita Holthusen abzusichern.

§ 9

Melde- und Nachweispflicht der Sorgeberechtigten

Die Eltern/Sorgeberechtigte sind verpflichtet, jede Veränderung familiärer bzw. wirtschaftlicher Verhältnisse, die eine Änderung des Betreuungsbedarfes zur Folge haben, der Kita-Leitung umgehend mitzuteilen, um den Betreuungsbedarf gemäß der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Förderung der Kindertagesbetreuung festzustellen. Ist eine erneute Bedarfsbestätigung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim nötig, müssen die Personensorgeberechtigten einen neuen Antrag an den Landkreis Ludwigslust-Parchim stellen. Ebenso ist ein Wohnsitzwechsel und eine Namensänderung umgehend der Kita-Leitung schriftlich mit Nachweis mitzuteilen. Aufgrund zu später oder fehlender Meldung bzw. falscher oder unvollständiger Angaben, sind zuviel gezahlte Landes-, Kreis-, und Gemeindegelder von den Personensorgeberechtigten nach dem § 50 in Verbindung mit § 45 Sozialgesetzbuch X zurückzuzahlen.

§ 10

In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Holthusen tritt am 1.1.2016 in Kraft. Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Holthusen vom 1.1.2014, tritt zum 31.12.2015 außer Kraft.

Holthusen, den 16.12.2015

Siegel

Facklam
Bürgermeisterin



CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS

KÜCHENHILFE/SERVICEKRÄFTE GESUCHT

19073 STRALENDORF DORFSTRASSE 31	TELEFON (03869) 780770 TELEFAX (03869) 780788 MOBIL (0174) 9921990 E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE
-------------------------------------	---

WWW.PARTY-MOHS.DE

Heiko Krause

Malerfachbetrieb



FRÜHLINGSRABATT - AKTION BIS 30.4.2016
Bei einer kpl. Fassadengestaltung (Dachkasten und Fassadenfläche)
gibt es eine kpl. Fensterreinigung innen/außen gratis dazu.



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden



Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller:

Familienname:

Vorname(n):

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre)	
1	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht (Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (iVm) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.)
2	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.) <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.) <input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Altersjubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
3	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)
4	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)
5	<input type="checkbox"/> Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten bzw. weiteren Sorgberechtigten)

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Gemäß den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) weist die Meldebehörde des Amtes Stralendorf darauf hin, dass jede Person das Recht hat, in den folgenden Fällen der Weitergabe seiner Meldedaten zu widersprechen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag	9 – 14 Uhr
Dienstag	9 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz (BMG)

§ 50

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname, 2. Vornamen, 3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie 5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bürgerbüro – Amt Stralendorf

Tod unterm Eis Feuerwehr warnt vor Gefahren

Regional. Die Eisflächen locken im Winter so manche Bürgerin und manchen Bürger, aber vor allem Kinder auf zugefrorene Seen, Teiche und andere Gewässer.

Die Feuerwehr appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, besondere Vorsicht walten zu lassen. Das Betreten der Eisflächen der Gewässer geschieht ausdrücklich auf eigene Gefahr.

Eltern und Erwachsene sollten mit gutem Beispiel vorangehen und Eisflächen erst dann betreten, wenn über Wochen Dauerfrost herrscht

und die Eisdicke mindestens 15 cm beträgt. „Wann das Eis tragfähig ist, kann man nie genau sagen. Die Eisstärken auf einem Gewässer können abhängig von den Strömungsverhältnissen, Zu- oder Abflüssen, Sonneneinstrahlung und Eischeffenheit sehr unterschiedlich sein.“

Kinder sind auf die Gefahren hinzuweisen, die beim Betreten der Eisflächen entstehen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Fläche mit Schnee bedeckt ist oder das Eis zu tauen beginnt. Eine Einschätzung über die Tragfähigkeit ist dann

besonders schwierig. Die Folge eines Einbruchs ist erfahrungsgemäß eine lebensgefährliche Unterkühlung innerhalb weniger Minuten.

Sollte es zu einem Unfall kommen und eine Person ist ins Eis eingebrochen, so sind folgende Regeln zu beachten:

- Alarmieren Sie sofort die Feuerwehr! **Notruf 112.** Beschreiben Sie genau die Einbruchsstelle und weisen Sie die Rettungskräfte gegebenenfalls ein.
- Helfen Sie nach Möglichkeit der

eingebrochenen Person. Achten Sie auf Eigensicherung. Das Eis bricht meist schon bei verhältnismäßig geringer Belastungen an den Bruchrändern der Einbruchsstelle ab.

- Nähern Sie sich der Einbruchsstelle mit einer großen Auflagefläche. Legen Sie sich flach auf das Eis und nutzen Sie wenn möglich, eine Leiter, ein Brett oder Ähnliches.
- Reichen Sie eingebrochenen Personen Rettungsgeräte oder andere geeignete Gegenstände (Stangen, Abschleppseil, dicke Äste)

Ihre Freiwillige Feuerwehr

Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebungssatzung zur Satzung zum Schutz der Bäume in der Gemeinde Holthusen

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 in Verbindung mit § 26 Abs. 1 und Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz der Natur und der Landschaft im Lande Mecklenburg-Vorpommern (Landesnaturschutzgesetz – LNatG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.10.2002 (GVBl. M-V 2003, S. 1) hat die Gemeinde Holthusen in ihrer Sitzung vom 12.11.2015 folgende Satzung beschlossen.

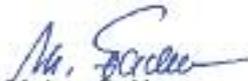
§ 1

Die Satzung zum Schutz der Bäume in der Gemeinde Holthusen vom 28.06.2005 wird aufgehoben.

§ 2

Die Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Holthusen, den 12.11.2015


Marianne Facklam
Bürgermeisterin



Bürgerinformation

Forstamt mit neuer Anschrift

Regional. Das Forstamt Friedrichsmoor bezog am 12.01.2016 einen neuen Dienstsitz. Postsendungen an das Forstamt Friedrichsmoor versenden Sie bitte ab sofort an:

Landesforst M-V
Forstamt Friedrichsmoor
Lindenstr. 3-4, 19374 Domsühl
Sven Herr
Forstamt Friedrichsmoor

ŠKODA



Service
Brüsewitz
www.skodaservice.de

Fliesen
Planen
Montage

**Niels
Brandenburg**
Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 03 88 50/7 48 16
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

Inh. Torsten Völzer
Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Geh-/Zschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafeln
- Winterdienst

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 88 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Urteil:

Kein Anspruch auf Winterdienst

In welchem Umfang die Gemeinden für ihre Straßen ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen müssen, richtet sich nach deren Leistungsfähigkeit. Dies gilt insbesondere für einen verhältnismäßig intensiven Winter, der die kommunalen Winterdienste vor teils erhebliche Anforderungen stellt.

Die Gemeinde hat dabei ein Beurteilungsmessen, das sie allerdings richtig betätigen muss. Welche Art der Winterdienstbehandlung zur Anwendung kommt, darf die Gemeinde nach fachlicher Prüfung selbst entscheiden. Ihr steht ausschließlich die fachliche Entscheidung zu. Nach dem Urteil des Land-

gerichtes Magdeburg vom 9.10.2010 – 10 O 1151/10 - besteht kein Winterdienstanspruch für Anlieger. Die Gemeinde darf nur nicht eine willkürliche Auswahl unter den Winterdienstmaßnahmen vornehmen. Die Wahl der Mittel hängt immer von der Witterungslage ab. Insbesondere kommt es dabei auf die Temperaturen an. Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich die Leistungsfähigkeit einer Kommune zur Durchführung eines Winterdienstes maßgeblich danach richtet, wie wirtschaftlich sie einen Winterdienst organisieren kann. Die Leistungsfähigkeit bildet die Obergrenze dafür, dass überhaupt ein Winterdienst angeboten werden

muss. Es würde einen erheblichen personellen sowie organisatorischen und technischen Mehraufwand bedeuten, müsste das im Einsatz befindliche Winterdienstfahrzeug nebst Personal bei jeder noch so kleinen, sich ändernden Situation die Art des Winterdienstes umstellen.

Der Grundsatz einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung, an die die Kommunen gebunden sind, steht einer derart kleinteiligen Organisation des Winterdienstes entgegen. Eine nach Außentemperaturen und Straßenverhältnissen ausgerichtete Auswahl ist ausreichend, um der Ver-

kehrssicherungspflicht zu genügen. Auf die Belange eines einzelnen Anwohners oder der Mehrheit von Anwohnern in einer bestimmten Straße kommt es nicht an. Allenfalls die Belange der Summe der Anwohner können bei der Auswahlentscheidung zu berücksichtigen sein. Es stellt einen erheblichen, die Gemeinde unverhältnismäßig belastenden Aufwand dar, wenn verlangt wird, sie müsse sich in ihrer Verhaltensweise auf Einzelheiten einstellen.

Quelle: KommunalTechnik/2011
Autor: Dr. Franz Otto

Aus den Gemeinden

Entenschmaus und Tombola



Zülow. Dem Fest entsprechend war der Gemeindefestraum in Zülow liebevoll mit Weihnachtsdekorationen ausgestattet und pünktlich um 15.00 Uhr begann das Weihnachtsfest. Eine kleine Ansprache des Bürgermeisters mit einem Jahresrückblick

über die vielen Aktivitäten der Seniorengruppe, aber auch von ersten Ideen für 2016 war zu hören. Die Kaffeetafel und der Stollen mundete allen 22 Seniorinnen und Senioren. Dann wurde bei weihnachtlicher Musik die Auswertung der Würfel-Tombola, die bereits seit mehreren Monaten lief, vorgenommen. Frau Denski hatte alle Ergebnisse zusammengestellt und somit konnte jeder unter Beifall einen kleinen Preis entgegennehmen. Aber auch selbst zur Weihnachtsfeier war eine Tombola vorbereitet. Die Lose waren im Handumdrehen verkauft, und mit großem Hallo wurden die Preise ausgegeben. Für die vielen Mühen bedankte sich die Seniorengruppe ganz herzlich bei Familie Denski und Familie Schulz. Mit dem traditionellen Abendessen, es gab Entenkeule mit Klößen und Rotkraut, klang eine schöne Weihnachtsfeier aus, die noch lange den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zülow in Erinnerung bleiben wird.

Text / Foto: Schulz

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonio.li.de

Wir suchen zum 1. August 2016 **Auszubildende** zum/zur

- Rohrleitungsbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Industriemechaniker/-in
(Schwerpunkt Instandhaltung)

Nähere Infos finden Sie unter: www.westa-hagenow.de

Wir freuen uns über schriftliche Bewerbungen:



WESTA
Straßen- und Tiefbau GmbH
z. Hd. Herrn Koch
Am Hasselsort 12
19230 Hagenow
Tel. 03883 - 611019
E-Mail: koch@westa-hagenow.de

**IHR FACHBETRIEB
FÜR KORK &
BODENBELÄGE
Malerarbeiten
& Bauservice**

**Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20**

Boccia zum Jahresauftakt

Fairer Kampf um beste Plätze



Holthusen. Zum Jahresauftakt am 2. Januar 2016 haben sich 25 Bocciafreunde wiederum zusammengefunden, um trotz des unfreundlichen Wetters in geselliger Runde auf das neue Jahr anzustoßen und damit die Saison auf der Anlage am Sportplatz zu eröffnen.

In fairer und bewährter Weise wurde um die besten Plätze gerungen. Im Ergebnis belegten aus der Frauenmannschaft Anne Schall den **1. Platz**, Dorit Porath den **2. Platz**,

den **3. Platz** belegten gemeinsam Margitta Radicke und Helga Wolf. Aus der Herrenmannschaft errang Karl Otto Deichmann den **1. Platz**, Herbert Brasch erkämpfte sich den **2. Platz** und Hans-Jürgen Porath kam auf **Platz 3**.

Dank der Umsicht der Bocciafreunde war für warme Getränke und eine Stärkung sowie eine Feuerschale zum Aufwärmen gesorgt.

Text / Foto: Schröder

Neues Jahr – neue Töne

MuWi's trafen sich zur Jahreshauptversammlung

Wittenförden. Die MuWi's hatten gleich zwei Gründe, sich zu Monatsbeginn in ihren Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendclubs im Ortsteil Hof Wandrum zu treffen.

Zum einen war es das einjährige Bestehen seit Gründung der Musikanten von Wittenförden und ihre Jahreshauptversammlung in diesem Jahr.

Willkommen waren natürlich die Vereinsmitglieder, Bürgermeister Manfred Bosselmann und einige Mitglieder stellvertretend für den Schützenverein von Wittenförden, die in den Räumlichkeiten gleich nebenan ihr Domizil haben.

Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Conny Pönisch blickte auch Manfred Bosselmann auf das abgelaufene Jahr zurück und erinnerte an die Startzeiten in dem ehemaligen Jugendclub und auch wie schnell die Gemeinde das Interesse der Musiker unterstützte sowie auch der Schützenverein betonte, dass es eine sehr schöne Zusammenarbeit in 2015 war.

Dieses soll auch das Jahr 2016 begleiten. Der Verein zählt von den 9 Gründungsmitgliedern nun 13 Vereinsmitglieder. Natürlich würden

wir uns auch weiterhin über Zuwachs freuen.

Wir werden in diesem Jahr das Kirchenfest in Wittenförden musikalisch umrahmen sowie unserem Nachbarn, dem Schützenverein unsere musikalischen Leistungen zu Verfügung stellen. Auch ein gemeinsamer Frühjahrsputz ist geplant.

Die größte Herausforderung wird aber die Vergrößerung des Probenraumes sein und hier freuen sich die Musikanten, dass der Schützenverein seine Hilfe angeboten hat und auch der Bürgermeister von Wittenförden unterstreicht diese Baumaßnahme mit seiner Hilfe.

Momentan haben wir in unserem Terminkalender 2016 noch Platz für musikalische Umrahmungen Ihrer Feierlichkeiten, Jubiläen, Dorffeste und Ähnliches. Wenn ihr auch musizieren wollt, dann könnt ihr immer am Freitag zwischen 19 Uhr und 21 Uhr einfach vorbeischaun, in der Gärtnerstraße 1 – dem Schützenhaus Wittenförden.

Text: Reichenberg

Nachgeschlagen

Defektiva = deutsche Wörter mit Defekten

Die Sprachwissenschaft kennt den Begriff des Defektivums. Das ist ein Wort, das nicht über alle Formen seiner Wortart verfügt. Zwei Beispiele sollen das verdeutlichen. Das Wort *Leute* kommt nur im Plural vor (es ist ein Pluraletantum [tantum heißt nur]), das Wort *Mut* dagegen nur im Singular (es ist ein Singularetantum). Weitere Pluraletantia sind *Azoren, Ferien, Kosten, Tropen*. Bekannte Singularetantia sind *Durst, Fleisch, Gold, Hass, Hunger, Obst, Schnee und Vernunft*.

Besonders interessant ist die Verbform „ist verschollen“. Dieser Ausdruck kommt nur im Perfekt vor (also in der genannten Form), es gibt dazu keinen Infinitiv, kein Präsens und kein Präteritum; verschollen ist ein veraltetes Partizip II von verschallen und bedeutete daher ursprünglich verhallt, verklungen.

Es gibt in vielen Sprachen, so auch im Deutschen, aber noch eine etwas andere Art von Defektiva, nämlich Wörter, welche die Formen

eines Paradigmas (also eines Deklinations- oder Konjugationsmusters eines Wortes) aus nichtverwandten Bestandteilen bilden. Diese zusammengehörigen, aber verschiedenartig gebildeten Formen nennt man Suppletivformen. Zu den bekanntesten Suppletivformen im Deutschen, die Ausländern verständlicherweise Schwierigkeiten bereiten, zählen:

sein: bist, ist, sind, seid, warst, gewesen
gut – besser – (am) best-(en)
er – seiner – ihm – ihn

Weil wir gerade beim Thema Schwierigkeiten sind, mache ich Sie noch auf eine Kuriosität in der Schreibweise und Aussprache zweier Wörter aufmerksam: vier [fi:ɐ] und vierzig [ʰfɪrt͡sɪç]. Beide Wörter werden mit -ie- geschrieben, aber nur das 1. Wort wird mit einem langen i, das 2. Wort dagegen mit einem kurzen i ausgesprochen.

Es gibt viel Seltsames und Interessantes in der deutschen Sprache zu entdecken. Bleiben Sie neugierig!

Text: Dr. Jürgen Aurich

Grabmale für alle Friedhöfe
 Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt
Uwe Lange
 Steinbildhauermeister

Öffnungszeiten Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2
 Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84
 www.bildhauer-lange.de

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft

Inh. Petra Schalk
 Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
 Tel. 0174 - 8805848

„Narrenhände beschmieren Tisch und Wände“

Sachbeschädigung ist kein „Kavaliersdelikt“



Dümmer. Mit diesem Satz möchte ich Sie zu Jahresbeginn begrüßen und hoffentlich hatten sie erholsame Festtage. Während sich Familien und Freunde treffen, Spielabende und diverse Veranstaltungen teilen, gibt es doch in unserer Gemeinde Bösewichte, die randalieren.

Auf dem Spielplatz im Ortskern Bänke aus der Verankerung reißen, das einst so beliebte Spielgerät, den Holzkutter „Dümmerchen“ zerstören und Bushaltestellen beschmieren – all dies sind die ärgerlichen Belege für den Zeitvertreib einiger Vandalen unter uns. Ebenfalls wurden Gehwege mit Farbe stark verunreinigt, erneut illegal Müll im Dorf abgeladen und zugleich noch ein illegales Feuer entzündet.

Wer tut so etwas?

Sind das dreiste erwachsene Einwohner oder ist es die Jugend, die nichts mit sich anzufangen weiß? Wir haben einen gut funktionierenden

den Sportverein mit verschiedenen Sektionen. Kanu, Fußball, Volleyball, Bogenschießen und mehr. Da kannst du zeigen was du kannst, lernst gegenseitige Rücksichtnahme, fremdes Eigentum zu achten und das mit viel Spaß und Freude im Team.

Ich bitte daher alle Einwohner, die Augen und Ohren offen zu halten und diejenigen beim Ordnungsamt im Amt Stralendorf anzuzeigen. Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt!

Zum Beräumen und wiederherstellen wird Zeit und vor allem Geld benötigt, das wir sinnvoller in unserer Gemeinde für die Kinder, die Erhaltung der Natur oder unsere Feste einsetzen könnten. Vielen Dank und sprechen Sie auch mit Ihren Kindern darüber.

*Text / Fotos: Anke Gräber
Bürgermeisterin der Gemeinde Dümmer*

Benni empfiehlt



Eine inspirierende Reise zu den Perlen der Ostsee bietet der bekannte Aquarell-Maler und Autor Hans-Jürgen Gaudeck. Auf

Faszination und Strahlkraft der Ostsee und ihrer Inseln

Hiddensee, Rügen und Usedom hielt er Licht und Raum fest, Landstriche, Dörfer und das Meer. Ob raues Wetter oder dramatische Steilküsten, ob sanfte Hügel oder uriges Gehölz, die Aquarelle vermitteln stets das wundervolle Gefühl von Leichtigkeit, ohne subtile Spannung vermissen zu lassen. Kurze tagebuchartige Notizen drücken Gaudecks persönliche Gefühle und Eindrücke aus, nehmen den Betrachter und Leser mit auf eine Reise in den Norden Mecklenburg-Vorpommerns, lassen ihn eintauchen in ein irdi-

sches Eden. Hans-Jürgen Gaudeck, geboren 1941 in Berlin, ist seit 1987 Mitglied der Künstlergruppe MEDITERRANEUM. Neben seinen Reisen rund um die Welt ist vor allem die Lyrik Inspirationsquelle seiner Aquarelle. Unter seinen bisher erschienenen Büchern im Steffen-Verlag finden sich daher auch Bücher mit Malereien u.a. zur Dichtung Rainer Maria Rilkes in „Oh hoher Baum des Schauns“, Theodor Fontanes in „Ein weites Land“ und Eva Strittmatters in „Märkischer Juni“.



Hans-Jürgen Gaudeck, Perlen der Ostsee, 84 Seiten, 43 Aquarelle, Festband, ISBN 978-3-941683-26-6, 16,95 €

Erhältlich überall, wo es Bücher gibt oder direkt beim Steffen-Verlag (www.steffen-verlag.de).

Kleine Leute zeigten großes Programm



Die Kinder der Kita Mäusenest

Groß Rogahn. Die traditionelle Weihnachtsfeier am 9. Dezember im Klein Rogahner Dörphus war gut besucht. Die 70 Seniorinnen und Senioren erwarteten gespannt die Veranstaltung.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Kinder aus der Kita „Mäusenest“. Begleitet von der Leiterin Frau Schamberg-Möller, zwei Erzieherinnen und einigen Eltern erschienen die 25 Kinder voller Vorfreude und Aufregung.

Sie sangen, mit der Gitarre begleitet, Weihnachtslieder, trugen Gedichte vor und führten ein kleines Stück auf. Darin wurde die Geschichte von einem kleinen Tannenbaum erzählt, der einsam im Wald steht und traurig ist. Dann kommen die Tiere und trösten ihn. Am Ende geht ein Stern auf und läutet das Weihnachtsfest ein.

Die Kinder sagten mutig und sicher ihre Texte auf und spielten ihre Rollen. Hübsch sahen sie aus mit ihren selbst gebastelten Kostümen und Requisiten.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte das Publikum die Vorführung und dankte den Kindern mit lebhaftem Applaus. Die von der Kita mitgebrachten Kekse und kleinen Stollen wurden verkauft. Der Erlös soll für die Gestaltung einer Kuschecke in der Kita verwendet werden.

Der zweite Teil wurde von einem kleinen Programm, das einige Mitglieder der Chorvereinigung Stralendorf gestalteten, eingeleitet. Das gemeinsame Singen begleitete Marianne Kriebisch mit dem Akkordeon. Die Texte lagen aus und alle sangen freudig mit. Wie üblich hatten fleißige Bäckerinnen Kuchen



Die Rogahner Senioren in fröhlicher Runde

bereitgestellt. Für die Gäste war es ein schöner Nachmittag, die angeregten Gespräche dauerten bis in die Abendstunden.

Herzlichen Dank, liebe Kinder und Erzieherinnen für die gelungene Aufführung. Vielleicht überrascht

ihr uns auch im kommenden Advent mit einem Programm, wir würden uns sehr freuen. Herzlichen Dank auch an alle, die bei der Gestaltung der Feier mitgewirkt haben.

Text / Fotos: Görner

RAUM AUSSTATTUNG ANKE GRÄBER

Plissee, Rollos,
Lamellenvorhänge,
Flächenvorhänge,
Jalousien, Zubehör

- bis Ende Februar **10% Winterrabatt** auf Insektenschutz
- brandneue schöne Stoffkollektionen
- Wäscheservice für Ihre Gardinen
- von Beratung vor Ort, Aufmaß, Angebot, Nähservice und fachgerechte Montage

Forstweg 1 • 19073 Dümmer
Tel. 0 38 69/5 80 03 • Handy: 01 73/2 09 38 16
E-Mail: anke.graeber@t-online.de



Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!
Einzigartig, faszinierend, vielseitig...

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

JOACHIM MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN
GMBH

Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Vogel des Jahres

Stieglitz ist Botschafter für mehr Vielfalt

Regional. Der Stieglitz (*Carduelis carduelis*) gehört zu den buntesten und gleichzeitig beliebtesten Singvögeln in Europa. Kaum eine andere Art steht so für die Vielfalt und Farbenpracht unserer Landschaften. Doch die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft und die Bebauung von Brachflächen rauben ihm die Nahrungs- und Lebensgrundlagen. Es wird enger für den farbenfrohen Distelfink. Mit seiner Wahl zum Vogel des Jahres 2016 wollen NABU und LBV den fortschreitenden Strukturverlust in unserer Kulturlandschaft ins Blickfeld rücken.

Nahrungsquellen versiegen

Immer weniger Landstriche in Deutschland bleiben unberührt: Brachflächen fallen der Agrarpolitik zum Opfer oder werden in Städten zubetoniert. Die Bewirtschaftung von Ackerrändern und Asphaltierung von Feldwegen verdrängen Wildstauden und andere Nahrungspflanzen der Stieglitze. Deshalb siedeln sie und andere Vogelarten zunehmend in städtischen Gärten, Parks oder Industriebrachen. Doch auch hier sind ihre Lebensgrundlagen bedroht: „Wildwuchs“ an Wegrändern, in öffentlichen Grünanlagen, privaten Gärten oder an Sportplätzen wird oftmals akribisch entfernt. Häufig kommen dabei flächendeckend Unkrautvernichtungsmittel zum Einsatz - nach dem „Vorbild“ der industriellen Landwirtschaft. Feldraine und Wegränder werden immer weniger und schmaler. Pestizide und Düngemittel vernichten Wildkräuter und damit Nahrungsquellen des Stieglitzes und vieler anderer Tiere. Am dramatischsten ist jedoch der Verlust landwirtschaftlicher Brachflächen, seinem eigentlichen „Speisetisch“.

Steckbrief: Stieglitze haben eine schlanke Gestalt mit einem kurzen Hals und dünnen Beinen. Sie haben ein Gewicht zwischen 14 und 19 Gramm, erreichen eine Körperlänge von 12 bis 13 Zentimetern und sind damit etwas kleiner als Spatzen. Diese Finkenart trägt ein auffällig farbenfrohes Gefieder und gehört damit

zu den buntesten Singvögeln. Unverwechselbar leuchtet ihre rote Gesichtsmaske auf dem ansonsten weiß und schwarz gefärbten Kopf. Rücken und Brust sind hellbraun, Bauch und Bürzel weiß gefärbt. Die überwiegend schwarzen Flügel weisen eine deutlich abgesetzte breite, leuchtend gelbe Binde auf. Der schwarz gefärbte Schwanz zeigt an



den äußeren zwei bis drei Steuerfedern weiße Abschnitte. Der Schnabel ist, wie bei Körnerfressern üblich, kegelförmig, läuft spitz zu und erscheint elfenbeinfarben bis grau rosa. Männchen und Weibchen ähneln sich äußerlich zwar stark, lassen sich aber gut an der Ausprägung der roten Gesichtsmaske unterscheiden: Beim Männchen fasst sie den hinteren Rand des Auges beidseitig ein oder ragt darüber hinaus. Die etwas kleinere Maske des Weibchens reicht nicht bis zum Augenrand. Jungvögel erscheinen im Vergleich zu ausgewachsenen Stieglitzen eher braun und weniger kontrastreich. Ihnen fehlt zudem noch die auffällige rote Gesichtsmaske.

Geselliges Miteinander

Stieglitze sind äußerst gesellig und leben die meiste Zeit in Gruppen. Bereits im Sommer schließen sich Jungvogelgruppen und Familien zu Schwärmen zusammen. Tagsüber geht es gemeinsam auf Nahrungssu-

che, abends bilden sich Schlafgemeinschaften. Sie verteidigen keine großen Territorien, sondern nur die unmittelbare Umgebung des Nestes. Die eigentlichen Nahrungsgebiete dagegen nutzen sie gemeinsam mit ihren anderen Vogel-Nachbarn. Je nach Witterungsverhältnissen beginnt das Männchen im Februar oder März mit dem Balzgesang, die

Brutzeit liegt zwischen Ende März und Juli. Sie bevorzugen Nistplätze hoch oben in der Baumkrone. Insgesamt legt das Weibchen etwa fünf weiße, leicht rotbraun gesprenkelte Eier. Sie brütet allein nach der Ablage des dritten Eies für 12 bis 14 Tage und wird während dieser Zeit vom Männchen versorgt. Nach etwa zwei Wochen verlassen die Jungen das Nest, bleiben aber im Geäst sitzen. Dort versorgen die Altvögel den Nachwuchs weiter, bis er im Alter von drei Wochen allein Nahrung aufnehmen kann und mit vier Wochen selbstständig ist. Das Stieglitzweibchen beginnt noch während der Jungenaufzucht mit dem Bau eines neuen Nestes für die zweite Jahresbrut. Die sympathischen bunten Vögel können bis zu 12 Jahre alt werden, das Durchschnittsalter frei lebender Tiere liegt jedoch wesentlich niedriger.

Futterquellen

Die bunten Finken fressen mit Vorliebe halb reife oder reife Samen zahlrei-

cher Stauden, Gräser und Bäume. Ihre Speisekarte wechselt dabei im Jahresverlauf. Werden im Winter vor allem Baumsamen verzehrt, ernähren sie sich während der Brutzeit vornehmlich von Samen milchreifer Korbblütler. Während viele andere Körnerfressende Vögel für die Jungenaufzucht auf Insekten umsteigen, füttern Stieglitze ihren Nachwuchs vor allem mit Pflanzensamen. Nur äußerst selten fressen sie tierische Nahrung wie Blattläuse, die sie geschickt von den Pflanzen absammeln. Später im Jahr werden verschiedene Distelarten bevorzugt. Speziell im Winter werden verschiedene Brachflächen regelmäßig angefliegen. Vor allem aus der Schneedecke herausragende hochwüchsige Stauden so wie verschiedene Klettenarten und Karden stehen dann auf dem Speiseplan. Auch Erlen-, Birken- oder Kieferbestände sind beliebte Ziele während der Nahrungssuche. Wenn die Futterpflanzen vollständig zugeschnitten sind, ziehen die bunten Vögel in wärmere Regionen ab oder bedienen sich an den Futterhäuschen zahlreicher Vogelfreunde. Dann sind sie auch gut im Garten oder auf dem Balkon zu beobachten. Noch bis ins 20. Jahrhundert hinein war der bunte Distelfink ein begehrter Stubenvogel. Der Fang wild lebender Stieglitze ist zwar mittlerweile durch die EU-Vogelschutzrichtlinie verboten. Dennoch machen illegale Vogelfänger in einigen Staaten rege Geschäfte auf Kosten dieser Tiere – auf Malta sogar mit offiziellem Segen: Im Jahr 2014 trat eine umstrittene nationale Ausnahmegenehmigung für den Netzfang von Stieglitzen und anderen Finkenvögeln im Herbst und Winter in Kraft. Sie werden dort lebend gefangen und auf dem Vogelmarkt in Valetta verkauft. NABU und LBV kämpfen mit ihren maltesischen Partnern dafür, dass diese Regelung schnellstmöglich zurückgezogen wird. Auch die EU-Kommission hat bereits ein Verfahren dagegen eingeleitet.

Text: dabu/nabu
Foto: Kjb.

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

RotoProfipartner

Jan Groß

Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schossener Weg 9b • 19073 Dummer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie
Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Werderstraße 74d
19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 202 811-17
Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369
c.eickhoff@remax-schwerin.de
www.remax-schwerin.de

Exzellente Leidenschaft

Kopfweiden

Heim für Gabelschwanz und Trauermantel

Regional. Die Weiden (*Salix spec.*) zählen zu den ältesten voreiszeitlichen Blütenpflanzen.

Die meisten unserer heimischen Weiden sind Begleiter an Flussläufen und Gräben. Die Silberweide (*Salix alba*) kommt oft in mächtigen Exemplaren in Überschwemmungsbereichen von Gewässern vor. Als Charakterbaum in diesen Bereichen steht sie einzeln bis gruppenweise und verträgt auch stark schwankende Wasserstände. Ebenfalls dort anzutreffen sind Schwarzpappeln und Erlen, die diesen periodischen Wechsel auch vertragen.

Wegen ihrer schönen Belaubung wird die Lorbeerweide in so manchem Garten als Ziergehölz gerne gepflanzt.

An Wald- und Wegrändern und auf Brachflächen tritt die Salweide (*Salix caprea*, auch Kätzchenweide genannt) auf, welche nicht an nasse und sumpfige Stellen gebunden ist. Die Weidenblüte beginnt bereits im Vorfrühling. Die Samen sind nur knapp 1,5 mm lang und mit feinen Härchen versehen, mit denen sie als wollene Flocken über das Land fliegen. Die früh blühenden Zweige der Salweide mit ihren wolligen Kätzchen sind als ersten Frühlingsboten sehr beliebt.

Junge Weidenzweige und -wurzeln sind sehr biegsam und zugfest. Beim Basteln mit Naturmaterial bilden sie



eine gute Grundlage. Aufgrund ihrer Fähigkeit, aus abgeschnittenen Zweigen wieder auszutreiben, sind Weiden als lebendes Baumaterial (Sichtschutzzäune) sehr geeignet. Um das Holz der Weiden maximal zu nutzen,

wurden die Äste und Stammenden in regelmäßigen Abständen „geschnitten“. Daraus entwickelten sich die sogenannten „Kopfweiden“, die auch in den Gemeinden des Amtes Stralendorf weit verbreitet sind. Von

den zahlreichen Weidenarten sind vor allem die Silberweide, die Knackweide und die Salweide als Kopfweiden geeignet.

Die Weiden sind allgemein sehr schnellwüchsig mit einem jährlichen Höhenzuwachs von 1,5 m bis 2 m. So werden auf manchen Standorten schon in 30 Jahren Baumdurchmesser von 40 bis 60 cm und Höhen bis über 25 m gemessen.

Aufgrund ihrer Schnellwüchsigkeit erreichen Weiden kein hohes Alter. Meist recht früh wird das Kernholz morsch und innen hohl. So bietet es aber einer Vielzahl von Insekten und Vögeln gute Brutmöglichkeiten. Viele Insektenarten sind an regelmäßig geschnittenen Kopfweiden zu finden. Während kleinere Arten nur mit dem geübten Auge zu erkennen sind, erfreuen viele Schmetterlingsarten wie z. B. der Gabelschwanz oder der Trauermantel so manchen Spaziergänger oder Gartenbesitzer.

Bei der Pflege und Nutzung der Weiden sind naturschutzrechtliche Aspekte zu beachten. So dürfen Schnittmaßnahmen nur in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28./29. Februar erfolgen.

*Text: SDW / Dr. Jürgen Fuchs / Gunter Kirsch / v. Malottki
Foto: kjb*

Dach: 3. Februar 2016

Klockentied: 17.30 Uhr

Urt: Stralendorper Seniorentreff

Moderatschion: Anke Dombrowski



Kinnerschnack – „Kinnermund deit Wahrheit kund“

Weckerein kennt dat nich, wenn de Gören 'n Schnack upschnappen, den sei eigentlich gor nich hüren sallen un bi unpassender Situaatschoon von sick gäben.

Meist weiten se gor nich, woans dat meint is, öwer de Spruch bliff in Brägen hacken. So is mi dat eins mit ein Tanten gahn, de väl vertellte un man sülfst kuum tau Wuurt kööm. Dor flutschte mi dat as 5-jöhrig Kroet rut: „Tant Bertha - Du häst ja woll Rotten in'e Dackrönn!“ Na de Dach wier för mi lopen...

Hefft ji ok von juch Kinner orrer Enkelkinner all Schnacks hört, de se denn luuthals rutposaunten un ok noch mit 'n Finger up de Person wiesten, de se grad up'n Kieker harden? Giern können ok ut Bäuker sönnne Läuschen vördragen warden.

Uns letzst Veranstaltung in verläden Joohr wier dat Wiehnachtsprogramm „Von'n bunten Teller“ von'e Fritz-Reuter-Bühn. Ob de „Slädenfohrt“, „Wiehnachtsprädigt“, „Wiehnachtsmuus“, „Trommlerjung“ orrer Wiehnachtslieder - dat Programm hett uns all gaut gefollen.



Text: Anke Dombrowski, Foto: Ralf Dombrowski

**Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand**



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com



Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Fußpflege

Neu seit 1. Oktober

Fußpflege u. Kosmetik. Voranmeldungen erbeten.

Ab sofort Ohrlochstechen u. Modeschmuck.

Auch im neuen Jahr sind wir Ihr Ansprechpartner für aktuelle Trend-Frisuren!

Ihr Team vom Salon Vivien

19075 Pampow, Schweriner Straße, Tel. 0 38 65/39 01

Nervenstark bis zum Abpfiff Hockeygiganten boten dem Gegner die Stirn



In Siegerpose: Die Hockeyfreaks aus Warsaw sind sichtlich stolz auf das Erreichte



Der Mann mit der Nummer 67: Außenstürmer Ralf Baumann markierte den Siegtreffer

Warsow. In der 1. Januarwoche hatten Warsows Eishockeyspieler erstmalig in diesem Winter ihre Eisbahn in Betrieb genommen, und zwar gerade noch rechtzeitig, um noch einige Trainingseinheiten für ihren ersten Saisonhöhepunkt zu absolvieren: Die Malchower Stadtmeisterschaften, das größte Turnier für Hobbymannschaften in Mecklenburg. Neun Hobby-Eishockeymannschaften aus ganz Mecklenburg-Vorpommern hatten dieses Jahr für das Turnier gemeldet, bei dem die beiden Malchower Mannschaften wieder die haushohen Favoriten waren.

Der Start der Warsower war zunächst durchwachsen. Im ersten Spiel sahen die Warsower schon

wie die sicheren Sieger aus, doch durch einen kapitalen Wechselfehler verschenkten die Warsower ihre hochverdiente 1-0 Führung und mussten sich mit einem Unentschieden begnügen. Doch letztendlich lief es zunehmend besser und am Ende der Gruppenphase standen sie gemeinsam mit den „Dosse-Bären“ aus Neustadt/ Dosse, punkt- und torgleich auf Platz 1. Ein Penaltyschießen musste hier die Entscheidung bringen. Und da bewiesen die Warsower starke Nerven, als Außenstürmer Ralf Baumann mit dem letzten Penalty den Siegtreffer markierte. Ralf Baumann meinte dazu: „Ich war mir so sicher, dass ich ihn reinmache.“

Im Halbfinale standen die Warsower nun der zweiten Malchower Mannschaft gegenüber, die wie die erste Malchower Mannschaft zu den großen Favoriten auf den Turniersieg zählte. Doch die Warsower zeigten keinen Respekt, störten konsequent den Spielaufbau der Malchower und gingen mit 1-0 in Führung. Durch unnötige Strafzeiten brachten sich die Malchower in der nun folgenden Drangphase selbst aus dem Rhythmus und die Warsower konnten ihre Führung sicher nach Hause bringen.

Im Finale gegen die erste Malchower Mannschaft traten die Warsower genauso mutig und konsequent

auf und führten nach einem Treffer ihres Stürmers Bert Ungethüm lange Zeit mit 1-0. In der heißumkämpften Schlussphase konnten die Warsower dem Druck der Malchower dann doch nicht mehr standhalten und verloren noch mit 1:2. Der Warsower Eishockeyobmann Enrico Templin zeigte sich dennoch sehr zufrieden: „Wir haben ein klasse Turnier gespielt und mehr erreicht, als wir erwartet haben. Auch von den Gegnern haben wir viel Anerkennung für unser Spiel bekommen“.

Text / Fotos: Wick / SV Warsow

Gute Platzierung beim Hallenmasters

Pampow. Am 9.1.2016 weilten die MSV-Piraten beim Kurzurlaub-Cup in der Sport- und Kongresshalle in Schwerin, welche mit 3.800 Zuschauern auch bestens gefüllt war.

Im ersten Spiel konnte man sich gegen die Reserve des FC Hansa Rostock (Oberliga) in einem guten Spiel mit 3:2 durchsetzen. Im zweiten Spiel hatte man den Regionalligisten FC Schönberg 95 vor der Brust - hier zog man mit 1:2 den Kürzeren.

Im dritten Vorrundenspiel gegen den tschechischen Erstligisten FK Teplice stand es lange 1:1, was den Einzug ins Halbfinale bedeutet hätte, doch 20 Sekunden vor Ultimo zeigten die Gäste aus Tschechien ihre Cleverness und erzielten das 2:1.

Im Halbfinale wäre man anschließend auf den späteren souveränen Turniersieger - Regionalligist Hamburger SV II - getroffen. Das Spiel um Platz 5 wurde im 9-m-Schießen ermittelt,



hier traten die Stamer-Schützlinge gegen den Regionalligisten TSG Neustrelitz an. Dank der sicher verwandelten Treffer von Cherchenko, Holland und Dudiev gewannen die MSV-Piraten diesen Vergleich und belegten vor dem FC Hansa Rostock, Pogon Stettin und der TSG Neustrelitz den 5. Platz in diesem top besetzten Turnier.

Der HSV II setzte sich im Finale gegen den sehr gut auftretenden FC Mecklenburg Schwerin durch und holte verdient den Sieg bei diesem Event. Im Spiel um Platz 3 besiegte der FC Schönberg 95 den FK Teplice.

Die Pampower zeigten als absoluter Underdog teilweise sehr gute Leistungen bei einem tollen Hallenevent in Schwerin, welches auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll - und laut den Organisatoren - auch wieder mit unserem MSV Pampow.

Text / Foto: Herrmann / MSV Pampow

Kleine Torschützen überraschten



Aufgereiht: Die Warsower G-Jugend und ihre Trainer

Warsow. Die Hallenkreismeisterschaft 2015/2016 der G-Jugend fand am 12.12.2015 wieder in Parchim statt. Bei 8 Mannschaften, wurde in 2 Staffeln gespielt. Unsere G-Jugend wurde in die Vorrundengruppe I gelost. Hier mussten sie sich mit folgenden Mannschaften auseinandersetzen: SV Plate, Hagenower SV und der SG 03 Ludwigslust/Grabow. Durch das Trainerteam Andreas Schug und Peter Dießner wurden sie voll motiviert auf die Vorrunde eingestellt. Mit der gezeigten Leistung überraschten sie die Trainer und wurden endlich belohnt für die sehr anstrengenden letzten Trainingseinheiten. So wurden alle drei Mannschaften besiegt.

Folgende Vorrundenergebnisse wurde erzielt:

SG Warsow/Zachun – Hagenower SV	3:0
SV Plate – SG Warsow/Zachun	0:4
SG 03 LuLu/Grabow – SG Warsow/Zachun	0:4

Damit qualifizierten sie sich als Gruppenerster gemeinsam mit dem SV Plate für das Halbfinale der Hallenkreismeisterschaft.

Im Halbfinale erwartete unsere Mannschaft den Zweiten der Vorrundengruppe II, und der hieß SpVgg. Cambs/Leezen. Gegen diesen Gegner verloren unsere Jungs noch im letzten Jahr. Also war noch eine Rechnung offen. So wurde die Mannschaft auch dem entsprechend vom Trainerteam eingestellt.

Dieses Mal drehte die Mannschaft den Spieß um und gewann das Halbfinale mit 2:0 Toren und zog damit völlig verdient ins Endspiel ein. Der Gegner für das Endspiel wurde nun zwischen dem SV Plate und dem Witten-

burger SV ermittelt. Das zweite Halbfinalspiel gewann der Wittenburger SV mit 3:0 Toren. So lautete das Spiel um Platz 1: SG Warsow/Zachun gegen den Wittenburger SV. Der Sieger konnte sich dann Hallenfußballkreismeister 2015/2016 nennen.

Es wurde ein spannendes Finale und die Mannen um die Trainer Andreas Schug und Peter Dießner verließen den Platz als Sieger. Sie gewannen das Spiel gegen den Wittenburger SV mit 1:0 Toren und wurden somit Hallenfußballkreismeister des KFV Westmecklenburg 2015/2016.

Alle waren übergelukkig und richtig stolz auf das Erreichte und den Titel. Das war die erste Jugendmannschaft des Vereins, die einen solchen Titel geholt hat. Damit schrieben sie Vereinsgeschichte.

SG Warsow/Zachun eingesetzte

Spieler: Marlon Köepke, Moritz Heidemann, Hennig Fricke, Jan Joachim (1 Tor), Ricardo Rohde, Fiete Schug (3 Tore), Malte Burmeister (1 Tor), Pepe Dießner (9 Tore)

Text / Foto: Zippan / SV Warsow

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstraße 20
 19073 Dummer OT Parum
 Funk 0151 - 2113558
 Fon 03869 780 97 60
 Fax 03869 780 97 59
 info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER



www.dach-kroeger.de

Schiedsrichter werden



Regionalliga-Schiedsrichter Florian Lechner erläutert einzelne Spielszenen

Pampow. Am 11. Januar dieses Jahres führte der MSV Pampow gemeinsam mit dem FC Mecklenburg Schwerin in den Vereinsräumlichkeiten des MSV einen „Tag des Schiedsrichters“ durch.

Insgesamt 37 Teilnehmer der beiden Vereine (Trainer, Spieler, Verantwortliche) brachten sich interaktiv in den Abend ein. Nachdem Martin Herrmann (MSV Pampow) und Reinhard Henning (Präsident FCM) die Veranstaltung offiziell eröffneten und auf die Probleme und Herausforderungen der Vereine bei der Akquise von neuen, engagierten Schiedsrichtern hinwiesen, übernahm Regionalliga-Schiedsrichter Florian Lechner das Zepter.

Er gab den interessierten Teilnehmern einen umfassenden Einblick in das Schiedsrichterwesen. Neben zahlreichen Informationen zum „Schiedsrichter werden“ & „Schiedsrichter sein“ und den damit auch verbundenen positiven Aspekten, stand vor allem die Inter-

aktion und der Meinungsaustausch im Vordergrund, z. B. Diskussion von Videosequenzen (Spielszenen). Die Teilnehmer gaben ein sehr positives Feedback zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Informationsabends und signalisierten Interesse an der Teilnahme des nächsten Schiedsrichter-Lehrgangs für Anwärter vom 15.2.-19.3.2016 (Online-Lehrgang).

Auch wir als MSV Pampow sind nach wie vor auf der Suche nach interessierten Sportfreunden, die eine Laufbahn als Schiedsrichter einschlagen wollen.

Wer sich für den kommenden Anwärterlehrgang (Online-Lehrgang) interessiert oder weitere Fragen zum Thema Schiedsrichter hat, kann sich gerne bei der Geschäftsstelle des MSV Pampow melden (info@msv-pampow.de; 03865/291976).

Text / Foto: Herrmann / MSV

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

Heiß & Kalt Winterferien auf Schloss Dreilützow



Der Winter ist eine spezielle und besondere Zeit. Es gibt Dinge, die sind in den kalten Monaten nicht so gut möglich. Anderes wiederum, gehört gerade in diese Jahreszeit. Mit zwei thematischen Ferienfrei-

zeiten greift Schloss Dreilützow zwei Winterthemen auf, die in diese dunklen Tage passen. Unter dem Motto „Heiß & Kalt“, sowie „Feuer & Flamme“ lädt die Kinder- und Jugendübernachtungsstätte in Drei-

lützow interessierte Kinder und Jugendliche in der zweiten Winterferienwoche herzlich in ihr Haus ein. Vom Montag dem 8. Februar, bis zum Freitag dem 12. Februar 2016, können die TeilnehmerInnen dieser Freizeiten interessante Ferientage mit Gleichaltrigen erleben. Geplant sind viele gemeinsame Aktionen, die die Winterferientage wie im

Fluge vergehen lassen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite vom Schloss Dreilützow. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich aber auch schon sofort anmelden.

www.schloss-dreiluetzow.de
Email: schloss3L@t-online.de
Telefon: 038852-50154

Text / Fotos: Schloss Dreilützow

Der Pampower Bücherkreis

trifft sich in gemütlicher Runde im Februar

Wann: Am 25.2.2016 um 18.30 Uhr

Wo: In der Gemeindebücherei Pampow,
Fährweg 6, 19075 Pampow
(bitte von der Schweriner Straße aus anfahren)
Alle, die Bücher und Literatur lieben und sich auch austauschen möchten, sind herzlich eingeladen.



Hallo liebe Trödelmarktfreunde!

Am 12.03.2016, von 9.00 – 12.00 Uhr, ist bei uns wieder der tolle
Kinderkleider- und Spielzeugmarkt!

Ort unserer Veranstaltung: Mehrzweckhalle am Sportplatz,
Höfhusen

Interessenten melden sich bitte zur

Nr.- Vergabe:

ab 15.02.2016

in der Zeit

von Mo. - Fr. 9-16 Uhr

Frau Lembecke Tel.: 0160-946 90 532

**Wer uns als Helfer unterstützen möchte,
ist uns herzlich willkommen!**



Kultur mit „Pfiff“

Der „Schweriner Modellbahnclub e.V.“ präsentiert Modelleisenbahnen

In der Mensa der J.-Brinckmann-Schule in der Schweriner Weststadt, Willi-Bredel-Straße 17, werden in den Winterferien wieder die Modellbahnen ihre Runden fahren. Die Mitglieder des Schweriner Vereins bauen dazu die Ho-Modul-Vereinsanlage in der Halle auf.

Im Zeitraum vom 6. bis 14. Februar 2016 können Interessierte die Ausstellung täglich von 10 bis 17 Uhr - außer am 14. Februar nur bis 16 Uhr - besichtigen.

Der Raum mit einer Größe von knapp 400 Quadratmetern wird dann von der vereinseigenen Modulanlage mit 137 Einzelteilen fast vollständig belegt sein.

Auf den knapp 600 Meter langen Gleisen und über mehr als 180 Weichen, Kreuzungen und Doppelkreuzungsweichen fahren in diesem Jahr die Züge der Spurweite Ho, die einen Maßstab von 1:87 haben.

Ein großes Diesellok- und ein Dampflok-Bahnbetriebswerk mit Drehscheibe bzw. Schiebebühnen werden den Besucher die Vielfalt der Lokomotiven und Triebwagen aufzeigen, die auch alle abwechselnd zum Einsatz kommen.

In den Bahnbetriebswerken bzw. Werkstätten werden die Schienenfahrzeuge, beim Vorbild, auf ihren neuen Einsatz vorbereitet, repariert und abgestellt.

Der Schweriner Modellbahnclub e.V. betreibt die größte mobile Modelleisenbahnanlage in Mecklenburg. Rund



drei Tage werden benötigt, um alle Module und Ausrüstungsteile zum Veranstaltungsort zu transportieren, sie aufzubauen und funktionsgerecht zu installieren und programmieren. Die Anlage wird digital gefahren.

Wie bei allen Ausstellungen des SMC e. V. können auch wieder einzelne Besucher unter Anleitung Züge auf der großen Modellbahn steuern, was ein besonderes Erlebnis ist.

Mit dieser Ausstellung bereichert der Verein das Kulturangebot für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin und Umgebung während der Winterferien. Für den Aufbau und Betrieb der Vereinsanlage werden rund 15 Mitglieder benötigt.

Wenn Besucher selbst Lust am Basteln bekommen: Mitmachen ist im Verein immer möglich. An beiden Wochenenden wird ein Verkauf von Modellbahnartikeln bzw. auch von gebrauchten Modelleisenbahnen verschiedener Händler stattfinden.

Kommen Sie vorbei und erleben ein wenig Abwechslung vom Alltag und lauschen Sie den Betriebsgeräuschen unserer Soundloks.

Es ist immer wieder ein Erlebnis für Klein und Groß!

Nähere Informationen über den Aufbauplan etc. erhalten Sie unter: www.schweriner-modellbahnclub.de

Der Schweriner Modellbahnclub e.V. ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde e.V.

Von Grambow bis Namibia Neue Themenvorträge auf Gut Grambow

Veranstaltung: Lichtbildervortrag von Hans-Martin Lösch über den Etosha-Nationalpark in Namibia und dem Ngorongoro-Krater in Tansania



Foto: Förderverein

Veranstalter: Förderverein Grambow Moor e. V.
Ort: Jagdschule Gut Grambow
Termin: Do. 25.2., 19 Uhr

Veranstaltung: Lichtbildervortrag von Jacqueline Linke über Erlebnisse im

Siebendorfer Moor und im Grambow Moor

Veranstalter: Förderverein Grambow Moor e. V.
Ort: Jagdschule Gut Grambow
Uhrzeit: Do. 31.3.2016, 19 Uhr

„Die Wanderschuhe im Mai geschnürt!“

Der Förderverein Grambow Moor e. V. lädt auch 2016 gemeinsam mit der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V zu zwei geführten Exkursionen durch das Grambow Moor ein. Sie erwarten fruchtende Wollgrasbestände, blühende Bestände von Sumpfcalla und Sumpfporst und viele spannende Einblicke in das Leben eines Regenmoores. Der Treffpunkt befindet sich in Grambow bei der Hühnerfarm am Ausgangspunkt des Moor-Lehrpfades (Absperrbäume). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Vom Förderverein stehen mehrere Exkursionsführer bereit, damit die

Gruppen nicht zu groß werden.

Exkursion: am Sonnabend, den 28. Mai 2016/14 Uhr.
Erforderlich ist festes Schuhwerk.
Voraussichtliche Dauer: 2 Stunden

Exkursion: am Sonntag, den 29. Mai 2016/10 Uhr.

Erforderlich ist festes Schuhwerk, da vormittags mit nassem Gras zu rechnen ist. Voraussichtliche Dauer: 3 Stunden.



Trompeten – Torten – Titelmelodien

Vor und hinter den Kulissen des Neujahrskonzertes 2016

Holthusen. Um es vorweg zu schicken - es war ein großartiges Event! Bis zu dieser Einschätzung ist viel Fleiß, Engagement und Freiwilligkeit gefragt. Seit 11 Jahren, davon seit vier Jahren in der Mehrzweckhalle, treffen sich Einwohner aus Holthusen, um für sich und viele Gäste aus den Nachbargemeinden ein stimmungsvolles Erlebnis vorzubereiten. Das ist eine logistische Herausforderung für alle Beteiligten. Unter Vorsitz des Sozialausschusses hat sich in Holthusen ein kleines „Netzwerk“ entwickelt, das am Jahresanfang zur Hochform aufläuft. Dabei helfen uns natürlich die Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren. Der Termin ist eine feste Größe im Gemeindeleben, denn er steht lange vorher fest. Dann heißt es, die Tortenbäcker zu generieren. Bei ca. 150 Gästen ist das schon einiges gefragt. Und es ist eine Augenweide, wenn die liebevoll hergestellten Kunstwerke das Tortenbüfett zieren.

Die Halle muss vor einer solchen Veranstaltung komplett umgeräumt werden. Es muss ein Bodenschutz aus Filzmatten verlegt werden und es müssen die Klappstühle aufgestellt und 150 Stühle angeordnet werden. In bewährter Weise haben sich hier die Männer vom Badminton des örtlichen Sportvereins eingebracht.

Danach schlägt die Stunde der Frauen – das Dekorieren beginnt. Die Tische werden gesäubert, Decken, Kerzenhalter und Blumen verteilt. Die Torten werden gewissermaßen nach dem Zufallsprinzip verteilt. Es gibt Besucherpaare, die sich die Stücke teilen, um Verschiedenes zu probieren. Der Kaffee wurde zum zweiten Mal in Folge von der Gaststätte Scholz aus Holthusen geliefert. Das ist eine riesige Hilfe, zumal auch das Geschirrspülen durch den Gastronomen erfolgt. Auch die Freiwillige Feuerwehr nimmt ihren Platz ein, um die anfahrens Fahrzeuge beim Parken einzuweisen und am Veranstaltungsende beim Ausräumen der Halle zu helfen.

Rituale unverzichtbar

Schon lange vor Konzertbeginn warten etliche Besucher vor dem Eingang, dass die Uhr 14 Uhr schlägt. Getreu dem Motto: Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze, obwohl niemand stehen muss und die Musik überall ankommt. Da muss der Kontrolleur vom hiesigen Sportverein schon Nervenstärke zeigen.

Das gemeinsame Kaffeetrinken ist eine schöne Einstimmung für das



Vorfreude: Gespannt fiebern die Konzertbesucher dem Auftakt entgegen



Das Tortenbüfett füllen jedes Jahr viele „Bäckerinnen“ aus dem Dorf



Soul-Sänger Johannes Meißner sang Titel von Roger Cicero



Das Gesangsduo Silvia Hagen-Penske und Peter Penske

nachfolgende Konzert. Besonders schön ist aber, dass man sich wieder sieht und ein bisschen klönen kann. In der Zwischenzeit ist auch das Orchester eingetroffen und hat die letzte Probe absolviert. Bevor der Einlass der Gäste erfolgt, ziehen sich die Musiker in das Gemeindehaus zurück. Für alle Musikanten steht Kaffee und Torte bereit. Das ist ein Ritual geworden, auf das keiner verzichten möchte. Frisch gestärkt geht es ans Werk – ein fröhlich gestimmtes Publikum wartet auf den Beginn des 11. Neujahrskonzertes in Holthusen.

Strauß – Clapton - Cicero

Das Konzert beginnt und der sprichwörtliche Funke der Begeisterung ist sofort zu spüren. Das Landespolizei-Orchester M-V hatte ein wunderbares Programm vorbereitet, das auch sehr charmant von Silvia Hagen-Penske moderiert wurde. Ein besonderer Genuss war Verdi's Ouvertüre zu „Aida“, die mit den sogenannten Aida-Trompeten auch optisch gelungen war. Dann ging es quer durch die Welt der Musik. Es kamen Titelmelodien von erfolgreichen Krimiserien zu Gehör. Auch die beliebten Walzermelodien von Strauß begeisterten das Publikum. In diesem Jahr waren auch Titel von Eric Clapton dabei und der junge Blues- und Soul-Sänger Johannes Meißner aus Berlin, der u.a. mit seiner Interpretation bekannter Titel von Roger Cicero begeisterte.

Die heitere Stimmung wurde auch von den erfrischenden Moderationen unterstützt. Ein Höhepunkt war außerdem, dass die Musiker für eine liebe Kollegin einen Tusch spielten und ihr eine herzliche Gratulation zu ihrem runden Geburtstag überbrachten, dem sich die Gemeinde anschloss. Natürlich fehlten so traditionelle Titel wie „Aus Böhmen kommt die Musik“ nicht, bei dem viele mit dem Gesangsduo Silvia Hagen-Penske und Peter Penske sehr textsicher mitgesungen haben.

Ein ganzer Saal im Walzertakt

Die Gäste waren sehr beifallsfreudig und erklatschten sich noch einige Zugaben. Beim Schneewalzer wurde selbstverständlich mitgesungen und geschunkelt, der ganze Saal war in Bewegung und am Hallenende war sogar ein Tanzpaar zu sehen. Dann kam der traditionelle Abschluss eines Neujahrskonzertes, der Radetzky-Marsch. Da lief das Orchester noch mal zur Hochform auf, auch weil das Publikum so wunderbar mitgemacht hat. Es war ein umjubeltes Ende. Man hat gemerkt, dass auch die Musiker Spaß in Holthusen haben.

90 Minuten dauern nicht lange, besonders wenn sie so kurzweilig sind wie mit dem Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung von Christoph Kört. Während viele Gäste sich noch bei einem kleinen Plausch verweilen, sind die Helfer schon wieder da und räumen das Geschirr in die Transportkisten, die Deko kommt wieder runter, die Stühle werden wieder zusammengestellt, die Tische werden wieder zusammengeklappt, alles wird wieder gestapelt und verstaut und dann kommen die Staubsauger zum Einsatz. Die Filzmatten werden wieder aufgenommen und gestapelt und schon ist die Halle wieder einsatzbereit für die nächsten Nutzer. Das haben die Sportfrauen, der Sportverein und die Feuerwehr wirklich perfekt im Griff. Auch im Schu-



Das Landespolizeiorchester bot schwungvolle Melodien

lungsraum der FF räumt das „Kaffeeteam“ auf und richtet wieder alles her. Trotz der vielen Arbeit

waren sich alle einig, es hat sich wieder gelohnt. Im Namen der Gemeinde möchte ich allen Betei-

ligten noch einmal herzlich danken: Freiwillige Feuerwehr Holthusen, Sport- und Freizeitverein Holthusen, Badminton, Sportfrauen, DJ- und Eventservice Tim Hochfeld Holthusen, Gaststätte „Zum alten Wirtshaus“ Holthusen, Kaffeeteam um Frau Deichmann, Bianca's Blumenpavillon Pampow und dem Sozialausschuss Holthusen mit Janin Schaldach als Vorsitzende.

Die Gemeinde Holthusen wird demnächst die Veranstaltung für 2017 buchen, wir geben den Termin für das Neujahrskonzert 2017 rechtzeitig bekannt.

Text: Marianne Facklam,
Bürgermeisterin
Fotos: Facklam /C.D.

Wann Weihnachten zu Ende ist



Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen - Bratwurstexperten der Stralendorfer Feuerwehr bei der Arbeit: Detlef Kruse, Bernd Grunwaldt und Egon Kroll



Stralendorf. Wann Weihnachten wirklich zu Ende ist, die Antwort auf diese Frage ist zumindest für Stralendorf und die Stralendorfer seit nunmehr einem halben Jahrzehnt mit einem festen Zeitpunkt verbunden – jeweils am zweiten Sonnabend im Januar.

Dann lädt die FF Stralendorf zum Weihnachtsbaumverbrennen mit Bratwurst, Glühwein oder Tee in den Landschaftspark der Gemeinde ein. Dieser Tag fiel in diesem Jahr auf den 9. Januar, und so konnte man an diesem schönen Wintertag ab 11 Uhr an der bekannten Feuerstelle die Flammen zum Himmel lodern sehen. Viele Stralendorfer hatten die Möglichkeit genutzt, ihre Bäume vorher an dem bekannten Platz abzulegen. Und im nächsten Jahr, so Ronald Zithier von der Führungsriege der FF Stralendorf, soll es auch wieder einen Abholsservice für Weihnachtsbäume geben. Das dürfte vor allem ältere Einwohner mit großen Fichten und Tannen freuen,

die sie nicht mehr selbst in den Landschaftspark schleppen müssen. Und damit man sich schon langfristig auf das Ende der nächsten Weihnachten einstellen kann, sei hier schon mal der Termin für das dann bereits 6. Stralendorfer Weihnachtsbaumverbrennen genannt. Es ist der 14. Januar 2017. Allerdings wird das Spektakel nicht wieder schon um 11 Uhr beginnen, sondern wahrscheinlich erst am späten Nachmittag oder am frühen Abend, also etwa 17.20 Uhr.

Zwischen Amtsausscheid und Feuerwehrgeburtstag

Mit dem Weihnachtsbaumverbrennen hat für die Stralendorfer Feuerwehr, der gegenwärtig 32 Mitglieder, darunter sechs Frauen, 20 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren sowie 21 Kameradinnen und Kameraden der Ehrenabteilung angehören, ein ereignisreiches Jahr begonnen. Zu den Terminen zählen der in diesem Jahr in Stralendorf aus-

getragene Amtsausscheid am 21. Mai sowie gleich drei Feierlichkeiten auf einmal. Im Spätsommer wollen die Floriansjünger 140 Jahre FF, 25 Jahre Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie 42 Jahre Gerätehaus feiern. Ansonsten dürfen sich die Stralendorfer darüber freuen, dass ihnen ihre Feuerwehr eine Art „Rundum-sorglos-Paket“ anbietet. Denn nach Auskunft von Kamerad Ronald Zithier kann die hiesige Wehr jederzeit mit ihrem Löschfahrzeug voll besetzt ausrücken. Dazu braucht es sechs Mann. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt dem Fahrzeugbau Junge, wo eben sechs Feuerwehrleute arbeiten und natürlich ihre Arbeitsplätze verlassen können, wann immer es notwendig ist. Die Stralendorfer können also 100-prozentig sicher sein, dass sie sicher sind – von Weihnachten bis Weihnachten, an jedem Tag des Jahres.

Im Februar
Schnitt, komplett ab 29,50 €

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Text / Fotos: Jürgen Seidel

„Nackte Hochzeit“ im Verleih

Neuer Lesestoff und neue Öffnungszeiten in Stralendorfs Bibliothek

Stralendorf. Mit Beginn des neuen Jahres hat sich in vielen Lebensbereichen das eine oder andere geändert. Das gilt auch für die Öffnungszeiten der Stralendorfer Gemeinde- und Schulbibliothek, die erweitert und etwas in den Abend verlagert wurden. So können sich auch Leute, die erst später von der Arbeit kommen, Bücher und CDs ausleihen. Bibliothekarin Bärbel Heymel, die in diesem Jahr 25 Jahre in dieser Funktion tätig ist, hat jetzt zu folgenden Zeiten für ihre Leserinnen und Leser geöffnet:

Montag	11 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag	11 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag	11 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	10 Uhr bis 13.30 Uhr

Neuanschaffungen für rund 3500 Euro

Zu den erweiterten Öffnungszeiten passt auch ein größeres Angebot. So konnte Bärbel Heymel im vergangenen Jahr insgesamt rund 3.500 Euro für neue Bücher aus-



Arbeit an der Bibliothek: Bärbel Heymel, die 2016 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern kann, beim Katalogisieren von Büchern.

ben, darunter zwei Drittel Belletristik und ein Drittel Sachbücher. Die Anregungen für ihre Einkäufe bekommt die Gemeinde- und Schulbibliothekarin nicht nur aus Zeitungen und Zeitschriften oder von Lesern, sondern auch aus dem Fernsehen, speziell aus der MDR-Sen-

dung „Fröhlich lesen“ mit der Hörfunk- und Fernsehmoderatorin Susanne Fröhlich.

In der jüngsten Ausgabe hatte Bärbel Heymel „Nackte Hochzeit“ von Sven Hänke und „Als Schisser um die Welt“ von Jan Kowalsky gesehen. Geht es in dem Buch von

Kowalsky um einen armen Mann, der seine Frau liebt, die wiederum Abenteuerreisen liebt, und der mit muss, so beschreibt Hänke, wie seine Liebe zu China gewachsen ist, und er erzählt von der fast unmöglichen Kunst, in China zu heiraten. Unter der titelgebenden „nackten Hochzeit“ versteht man eine solche, die ohne Karrierejob, Auto und Eigentumswohnung zustande kommt.

Bei aller Unterschiedlichkeit haben die beiden Bücher übrigens eines gemeinsam. Sie werden bald in der Stralendorfer Bibliothek zu finden sein. Denn so viel war Bärbel Heymel nach der jüngsten Folge von „Fröhlich lesen“ klar: „Die beiden Titel muss ich kaufen.“ Für derartige Neuanschaffungen stehen in diesem Jahr wahrscheinlich wieder insgesamt 3.500 Euro zur Verfügung. Und etwas mehr Zeit für die Ausleihe. Für die Rückgabe natürlich auch.

Text / Foto: Jürgen Seidel

Sport vor Ort

„Hau Ruck!“

Paddler aus Dümmer und Dobbertin ziehen an einem Strang

Dümmer. Man nehme zwei Drachenbootteams, sortiert alle Paddler aus, die 19 Jahre und älter sind, nehme die übrigen acht und setze sie in ein Drachenboot. Fertig.

Nun mag sich der ein oder andere möglicherweise fragen: „Moment. Paddeln in einem Drachenboot nicht 18-20 Paddler plus Steuermann und Trommler?“ Doch, ist schon richtig. Normalerweise. Aber ganz anders ist es beim sogenannten Drachenboottauziehen.

Beim Drachenboot ist das Grundprinzip das Gleiche wie beim normalen Tauziehen. Allerdings variiert die Ausführung.

Hier sitzen zwei Teams von acht Paddlerinnen/Paddler in einem Boot und schauen sich dabei gegenseitig



Alle in einem Boot: Das Paddlerteam aus Dümmer und Dobbertin

an. Ab dem Startkommando „Are you ready? Attention. GO!“ versuchen

beide Teams mit aller Kraft, das gegnerische Team wegzuschieben. Gewonnen hat, wer als erstes das gegnerische Team über einen bestimmten Punkt „geschoben“ hat. Seit einigen Jahren pflegen die einheimischen „Stupido Dragons“ eine Freundschaft zu den Paddlern der „Dobbertiner Drachenköpp“. So wurde nicht lange überlegt, ob beim 10. Rostocker Indoorcup ein gemeinsames U18- Team an den Start gehen könnte.

Am Wettkampftag stellten sich neben der Kooperation aus „Stupidos“ und „Drachenköppen“ noch drei weitere U18- Teams den subtro-

pischen Temperaturen in der Rostocker Neptunhalle. Ehrgeizig und unerschrocken gingen Lina, Hannah, Paul und Moritz mit vier Dobbertinern in die Wettkämpfe des neuen Jahres.

Und obwohl es keine gemeinsamen Trainings gab, schlugen sich alle wacker. Mit viel Kraft und Motivation vom Beckenrand hielten alle tapfer durch. Trotzdem reichte es am Ende nur zu Rang vier.

Einen Pokal gab es trotzdem. Und letzten Endes stand für alle der Spaß im Vordergrund.

Auch bei den Mixed- Rennen der Erwachsenen saß ein „Stupido“ im Boot. So sprang Lisa, die Schlagfrau der einheimischen Drachen, bei den Dobbertinern mit ins Boot, um die vorgegebene Frauenquote (4 Frauen - 4 Männer) aufrechtzuerhalten. Hier reichte es zu Platz 19 von 24. In den Pausen zwischen den Rennen oder zwischen Rennen und Siegerehrung hatten alle die Möglichkeit, sich im Springerbecken nach Lust und Laune auszutoben.

Die „Stupido Dragons“ bedanken sich für die offenen Arme der „Dobbertiner Drachenköpp“ und freuen sich auf die Begegnungen 2016.

Text / Foto: Lisa Bach

„Bauelemente rund um's Haus“
ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Eine folgenschwere Silvesternacht



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Bernhard und Beate Bär freuen sich. Sie sitzen beide in ihrer gemütlichen, großräumigen Küche ihres neu errichteten Eigenheimes am Rande des Dorfes und ziehen Resümee über das fast abgelaufene Jahr. „Und heute Abend wird richtig und lustig gefeiert!“, freut sich Beate. Beide haben viele Gäste eingeladen, Freunde und viele fleißige Helfer, die sie beim Bau unterstützt haben. „Dann lassen wir es mal richtig krachen!“, freut sich auch Bernhard und spielt dabei auf die vielen Raketen und Feuerbatterien an, mit denen man das neue Jahr begrüßen will. „Du bist mir schon ein richtiger Pyromane!“, lästert Beate.

Gegen 19 Uhr kommen die ersten Gäste, alle feiern, tanzen und freuen sich über die schöne Silvesterparty. Als dann gegen 0.00 Uhr das neue Jahr mit einem Glas Sekt begrüßt wurde, ist Bernhard nicht mehr zu halten. Zusammen mit seinem besten Freund, Lutz Lerche, nimmt er die vielen Raketen und Feuerbatterien mit nach draußen. „Komm, lass uns ein bisschen weiter nach hinten auf unserem Hof gehen. Ich habe dort schon in einem zusätzlich beschwerten Flaschenkasten, drei Sektflaschen als Startrampen für die Raketen aufgebaut“, ruft Bernhard seinem Freund Lutz zu. Auch die anderen Partygäste halten sich inzwischen

draußen auf, um das Schauspiel zu beobachten. Eine nach der anderen Rakete steigt in die Luft auf und entfaltet am sternenklaren Himmel die ganze Pracht ihrer Ladung. Auch die Feuerbatterien geben ein grandioses Farbspektakel ab.

Blindgänger entfacht Strohmiere
Nur eine Rakete verfehlt, wie von Geisterhand getragen, ihre Bahn und landet in einer Strohmiere des Nachbargrundstückes, die dort vom Landwirt Klaus Kälbchen als Futterreserve aufgestellt war. Da es in der letzten Zeit weder geregnet noch geschneit hatte, fing die Miere sofort Feuer. Man kann sich die Aufregung der Partygesellschaft sicher gut vorstellen. Beate Bär reagierte sofort und alarmierte die Feuerwehr. Diese konnte dann zwar das Abbrennen der Strohmiere nicht verhindern, aber doch dafür sorgen, dass das Feuer gelöscht wurde und weitere Gefahren nicht mehr bestanden.

Noch vor Ort sprach Bernhard mit dem hinzugeeilten Klaus Kälbchen. „Es tut mir wirklich sehr leid, Herr Kälbchen, doch ich kann einfach nichts dafür. Wie sich diese Rakete verirren konnte, kann ich mir nach wie vor nicht erklären. Sie sehen hier ja selbst, ich habe doch Vorkehrungen dafür getroffen, dass die Raketen senkrecht fliegen und nicht einmal auf Ihrem Grundstück herunterfallen konnten“, sagte Bernhard und zeigte auf seine Abschussrampe. „Das sehe ich auch. Möglicherweise hat eine plötzliche Windböe oder ein technischer Defekt die Rakete aus ihrer Bahn geworfen. Immerhin hatte ich meine Miere fast 50 Meter von Ihrer Grundstücksgrenze entfernt aufgebaut. Ich mache Ihnen keinen Vorwurf und werde den Schaden mit meiner Versicherung regeln“, antwortete Herr Kälbchen. So ging man dann, sich noch ein frohes, neues Jahr, trotz aller Ereignisse, wünschend auseinander. Drei Wochen später traute Bernhard seinen Augen nicht. Auch

Beate schüttelte nur den Kopf. Auf dem Küchentisch lag ein Brief der Versicherungsgesellschaft, die Klaus Kälbchen den Schaden ersetzte. Sie forderte nun aus übergegangenem Anspruch den vollständigen Ersatz des Brandschadens, der immerhin mit 8.000 € beziffert wurde. „Wo sollen wir bloß das Geld hernehmen? Wir müssen schon recht sparsam leben, um unser Häuschen abzuzahlen und ein Carport muss auch noch dringend angeschafft werden“, stellte Beate verzweifelt fest.

Auf den Rat ihres Freundes, Lutz Lerche, saßen ein paar Tage später die Eheleute Bär beim Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit. Nachdem beide den Sachverhalt schilderten, wusste der Anwalt Rat.

„Der BGH hat sich seit einiger Zeit mit einem ähnlich gelagerten Fall befasst. Die vorinstanzlichen Gerichte waren davon ausgegangen, dass der Geschädigte einen Anspruch aus dem nachbarschaftsrechtlichen Gemeinschaftsverhältnis hat. Dies lehnt der BGH ab! Man kann nicht von einem Nachbarn verlangen, dass er auf seinem angrenzenden Grundstück kein Feuerwerk anzündet. Nur die Reste des Feuerwerks muss er, wenn sie auf das Nachbargrundstück fallen, beseitigen. Vielmehr muss geprüft werden, ob Sie ein Verschulden trifft. Das könnte dann der Fall sein, wenn Sie vorsätzlich, also bewusst, die Rakete auf die Strohmiere gerichtet hätten oder wenn Sie fahrlässig gehandelt hätten, z. B. wenn Sie wegen starken Windes einen unvorhersehbaren Richtungswechsel der Flugbahn der Rakete nicht berücksichtigt hätten.“
„Aber es war doch windstill und mein Mann hatte extra eine sichere Abschussrampe für die Raketen aufgestellt“, wendet Beate ein. „Das sehe ich auch so“, erklärt der Anwalt. „Sogar in dem vom BGH beurteilten Fall wurde die Rakete einfach in einen Schneehaufen



Foto: Michael Horn (pixelio)

gesteckt. Wenn Sie es wünschen, schreibe ich der Versicherung unsere Auffassung mit Hinweis auf die höchstrichterliche Entscheidung.“

(nachzulesen: Urteil des BGH vom 18.09.2009, Az.: V ZR 75/08)

Text: Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke
Heinrich-Mann-Straße 13
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de



Ihre Ansprechpartnerin
für gewerbliche
und private Anzeigen
Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319
delego.kappelar@t-online.de



Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche
und private Anzeigen
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow

Gottesdienste

7. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus	Sülstorf
14. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus	Pampow
21. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus	Sülstorf
28. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus	Pampow

Gruppen und Kreise

Christenlehre:

Donnerstags 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow (nach den Ferien)

Konfirmanden:

20. Februar 9 Uhr, Pfarrhaus Parum

Frauenfrühstücksgruppe:

2. Februar, 9 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Bibelwoche:

3. Februar, 18 Uhr Kapelle Holthusen
10. Februar, 18 Uhr in Neu Zachun bei Fam. Heibült

Seniorenkreis:

1. Februar, 14 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
29. Februar, 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor:

nach den Semesterferien, mittwochs 19.30 Uhr, PH Sülstorf

*Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchgemeinde
ist Pastor Csabay, 03865-3225.*

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

31. Januar	Sexagesimae	Gammelin	10 Uhr
07. Februar	Estomihi mit Abendmahl	Kothendorf	10 Uhr
14. Februar	Invokavit	Parum	10 Uhr
21. Februar	Reminiszere	Gammelin	10 Uhr
28. Februar	Okuli	Kothendorf	10 Uhr
06. März	Lätare regionaler GD zum Weltgebetstag	Warsow	10 Uhr

Termine

Auszeit für Frauen 2.3.2016 Uelitz, Pfarrhaus 19.30 Uhr
Zum Thema Kuba

Kinderkirchentage 1.-3.2.2016, Uelitz, Pfarrhaus
Anmeldung im Pfarramt
Weltgebetstag 6.3.2016, Warsow, 10 Uhr
Mit Köstlichkeiten aus Kuba

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche (Christenlehre)

Beginnt in diesem Schuljahr erst ab Mitte Oktober!
Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus
Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr
Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der
Nummer (038850) 5282.

Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonntags von 9.00 - 12.45 Uhr.
Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt

Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Teenie-Treff

Einmal im Monat, freitags um 17 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen, 11.12., 15.1., 4.3., 8.4.

Kreativabende

montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 15.2., 7.3., 4.4.

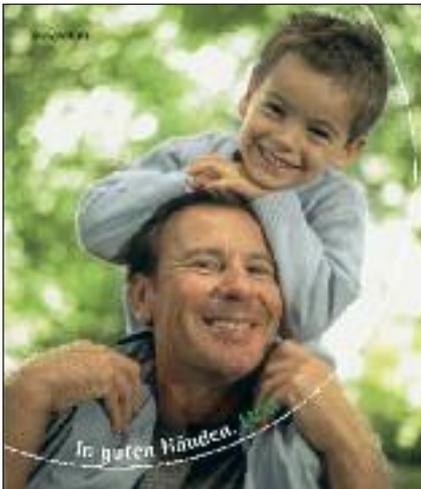
Frauen-Gesprächskreise:

Kothendorf

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller
Tel.: (03869) 78 21 39

Gammelin

Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin,
17.2., 2.3., 20.4.



**Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Waltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
Info@msensing.lvm.de



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

*Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll
familiärem Charakter geführtes Haus.*

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise
mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC, 1,5 ha Garten
bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung
ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell
erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer
mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste

Sonntag	7. Feb	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	14. Feb	10 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	21. Feb	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	28. Feb	10 Uhr Gottesdienst	Wittenförden

Jahreslosung: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“
(Jesaja 66, 13)

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Konfirmandenunterricht findet gemeinsam mit den Kirchengemeinden Gammelín-Warsow-Parum und Sülstorf-Pampow-Sülte statt. Es beteiligen sich Pastorin F. Praetorius, Schwerin, Pastorin W. Langer, Gammelín, Pastor A. Csabai, Sülstorf, und die Regionalreferentin J. Krelle, Schwerin.
Termine: 20. Februar in Parum

In Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelín, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr statt.
Anschließend trifft sich Dienstag von 16 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10.30 Uhr ein Gottesdienst im **Kursana Domizil „Haus am Park“** statt:
Termine: 25. Februar

In Wittenförden

Frauenfrühstück nicht allein

Wir wollen unser Gemeindeleben frisch erhalten und ausbauen. Menschen sollen nicht alleine sein. Deshalb bieten wir alle 14 Tage ein Frauenfrühstück in den Gemeinderäumen der Kirche Wittenförden an. Jeder bringt etwas mit. Für Kaffee wird gesorgt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein. Die nächsten Termine sind Montag, der 1., 15. und 29. Februar jeweils um 10 Uhr.

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.
Termine: 10. Februar

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit:

Pfarrbüro Wittenförden, Alte Dorfstr. 5, Nebeneingang gegenüber dem Tor zum Friedhof
Sprechstunden von Frau Pastorin Praetorius
Dienstag und Donnerstag 12.30 – 14 Uhr u. n. Vereinbarung
Pastorin Friederike Praetorius, Tel.: 0385-39479215 (AB), Mobilfunk: 01520-5798874 Postanschrift: Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden
Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de
Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:
Pastorin Praetorius, sowie Frau Flau 0174-9060085 (Friedhof Wittenförden ausschl.) u. Herr Draht 0162-7349620 (Friedhof Stralendorf ausschl.)

Goldene Konfirmation 2016

Die Konfirmanden der Jahrgänge 1964 - 1966 in Stralendorf und Wittenförden werden aufgerufen, sich wegen der Feier des Goldenen Konfirmationsjubiläum am 25. Sept. 2016 in Wittenförden und am 2. Oktober 2016 in Stralendorf im Pfarramt zu melden. Eingeladen sich anzumelden sind alle Jubilare, die das Gedächtnis der Konfirmation feiern möchten, auch wenn sie seinerzeit nicht in einer unserer Kirchen konfirmiert worden sind oder die Konfirmation auch schon länger zurückliegt.

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen:

Annette Kappelar, Tel.: 0385-4856319 oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich, Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

Aus Zwei mach Drei

I&A bekommt Verstärkung in Sachen Schönheit

21 Jahre I & A – PERMANENT MAKE-UP – die Nachfrage steigt – wir haben reagiert!

Wegen der langen Wartezeiten bei I&A haben sich beide Inhaberinnen, Annette Bernhardt & Iris Heintze entschieden, ihr Team zu verstärken. „Aus zwei mach drei“. Neben Annette Bernhardt, die vor über 18 Jahren die erste Linergistin in Schwerin war und Katja Segieth, die seit über 6 Jahren für die Schönheit ihrer Kundinnen sorgt, ist nun auch Julia Heintze nach längerer Pause wieder verfügbar und verkürzt somit die Wartezeit auf einen der begehrten Termine bei I&A.

In jeder Lebenslage perfekt geschminkt sein, welche Frau möchte das nicht. Das Permanent Make up machts möglich. Wir können lichte Augenbrauen optisch verstärken,

feine Wimpern verdichten, einen kräftigen Lidstrich ziehen, schmalen Lippen durch neue Konturen mehr Volumen verleihen, Narben kaschieren oder Schönheitsflecke zaubern. Eine Braut möchte an dem schönsten Tag ihres Lebens perfekt aussehen und sich keine Sorgen um ihr Make-up machen müssen. So manche Freudenträne wird fließen und da muss das Outfit einfach stimmen und Sicherheit geben. Im Februar gibt Julia Heintze, die sich auf Lippen und Augen spezialisiert hat, Winterrabatte. Sehr gerne können Sie sich kostenlos und unverbindlich informieren. Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für eine individuelle Beratung haben. Wir freuen uns auf Sie.

Wo? Bei I&A ist doch klar. Telefon 0385 56 14 34.



21 Jahre

Winterrabatte auf Permanent Make-up

- LIPPEN
- AUGEN

NUR IM FEBRUAR BEI JULIA HEINTZE



19053 SCHWERIN · LÜBECKER STR. 25 - 27

TELEFON 0385/56 14 34 · WWW.IACOSMETICS.DE

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Zeit für eine (R)evolution des Mikro - Needlings

Cèleste Beaute Conture auf dem Vormarsch der Hautverjüngung

Welche Frau würde nicht gerne die Zeit anhalten, wenn es um das Altern der Haut geht? Ewig jung aussehen - ein Traum jeder Frau. Die Industrie hat natürlich so einiges auf dem Markt, das viel verspricht, aber leider ist oft das Gegenteil der Fall.

Im Kosmetikinstitut von Angela Iovu ist die Schönheit der Frau das Aushängeschild und somit ist man hier immer auf dem Neuesten Stand. Angela Iovu, Lisa Zimmermann und Anja Döring haben sich für ihre Kundinnen wieder auf die Schulbank gesetzt und können nun demnächst das Skin - Needling anbieten. Micro - Needling gilt seit gut einem Jahrzehnt als Geheimwaffe unter den Anti - Aging Methoden zur Behandlung ästhetischer Hautprobleme.

Schöne Haut verlangt nach höchster Präzision. Punktgenau und akkurat perforieren mikrofeine Nadeln die Haut und setzen gezielte Mikroverletzungen für neue frische und glatte Haut. Der Soforteffekt: Die Haut wird sichtbar straffer und glatter, der Teint erscheint praller und strahlender.

Der Langzeiteffekt: Aufbau und Verdichtung der Epidermis, Verbesse-



rung der Wasserspeicherkapazität, Behebung von Strukturschäden. Also liebe Damen, lassen Sie sich in einem Beratungsgespräch bei Anja Döring und Lisa Zimmermann über diese neue Methode aufklären und verblüffen Sie dann Ihr Umfeld mit Ihrer strahlenden Schönheit.

Liebe Herren, am 14. Februar 2016 ist Valentinstag - ein perfektes Geschenk ist ein Gutschein von Cèleste Beaute Countur.



REVIDERM
skintelligence

Demnächst Neu:

* Skin - Needling

- Haut wird sichtbar straffer u. glatter
- Teint erscheint praller u. strahlender
- Behebung von Strukturschäden

Cèleste Friedensstraße 22 · 19053 Schwerin
Tel. 0385 / 39 47 90 79 · www.celeste-schwerin.de



Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche, netten Worte und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit möchten wir uns bei unseren Verwandten, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen herzlich bedanken.

Unser ganz besonderer Dank gilt den Nachbarn, die mit Liebe und Spaß alte Traditionen wieder neu belebten.

Christel und Volker Schulz

Zülów, Dezember 2015

1965 – 2015



Für die Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen zu unserer Goldenen Hochzeit möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Danken möchten wir auch dem Bürgermeister Herrn Schulz, der die Glückwünsche der Gemeindevertretung und des Ministerpräsidenten Erwin Sellering überbrachte. Bei dem Team des Hotels „Schweriner Tor“ möchten wir uns für die nette Bewirtung bedanken.

Karl-Heinz und Gerda Maas

Pampow, Dezember 2015

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Blumen, Briefe und Geldzuwendungen beim Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Opa Wolfgang Mohs sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen der Familie

Heidrun Mohs

Stralendorf im Januar 2016

**RÄUMLICHKEITEN FÜR ALLE GELEGENHEITEN
WILLKOMMEN IM**

CAMP

VERMIETUNG & VERPACHTUNG

MODERNE HALLENPLÄTZE – WINTER WIE SOMMER

FÜR BOOTE – CARAVAN – FAHRZEUGE

TAGUNGS-UND FESTRÄUME

SCHULUNGS-UND BÜROFLÄCHEN

WERKSTRASSE 114 · 19061 SCHWERIN · TEL. 0385 5213755

E-MAIL: CAMP@FN.DE

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de

jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Europauhaus, Dorfstraße 18 a, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de

jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

AWO Suchtberatung
(Büro OG Amtsscheune)
Frau Heideklang 03883 - 722094
Monatl. 2. u. 4. Dienstag, 14-16 Uhr

Polizeistation Stralendorf
03869 / 76 00 21
Polizeirevier Hagenow
03883 / 63 12 22

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Herr Weise 760059 weise@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

Archiv/Kultur/Senioren

Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Mende

Bürgerbüro

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Herr Gürcke guercke@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Schessner 760026 schessner@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse/Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Frau Kuhlmann 760035 kuhlmann@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Schultz 760037 schultz@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Last 760016 last@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760016 herrmann@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen

Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de

Bauwesen / Bauleitplanung

Herr Wagner 760057 wagner@amt-stralendorf.de

Frau von Malottki 760055 v.malottki@amt-stralendorf.de

Hochbau

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

**wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald**

Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de

Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

M I C I

DAS MODEHAUS



Modenschau

27. Januar
18.00 Uhr

24. Februar
18.00 Uhr

16. März
18.00 Uhr

Schaut Euch
die neusten
Trends an!



Jugendweihe 2016

Braut- und Festmode
(für jeden Anlass)
auf 4 Etagen

www.modehaus-mici.de

Udenweg 6, 19075 Pampow
Telefon 03865 4120
täglich 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 09.30 - 18.00 Uhr



**D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb**

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Selzer
Gartenweg 3, 19073
Wanzow

Tel. 038658/62735 u.
0172-3016520

[www.friseur-
melanie-rolde.de](http://www.friseur-melanie-rolde.de)

IHR **FRISEUR**
AUCH MOBIL

Melanie Rolde
Friseurmeisterin



Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Mecklenburger Energie Center - Kopsicker GmbH

MEC-Ko



Erdgas



Strom

Energie-Info
☎ 0385/64 64 60
www.mec-ko.de

Jetzt Angebot anfordern
für **Erdgas & Strom**

www.mec-ko.de • info@mec-ko.de



Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co KG

Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Fassaden
- Dämmung
- Reparaturservice & Notdienst
- Dachklempner
- Belichtung
- Holzarbeiten
- Kransevice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holtzhusen • Tel.: 038 65 / 71 96
Fax: 038 65 / 71 88 • info@rth-dach.de • <http://rth-dach.de>



Finden Sie
uns auf
Facebook:



facebook.com/rthdach